

# ORTENBERG *im Blick*



AMTSBLATT  
DER GEMEINDE ORTENBERG

56. Jahrgang

FREITAG, 22. Oktober 2010

Nummer 42

## *Spatenstich für die Ortenberger Ortsumgehung*

Liebe Ortenberginnen und Ortenberger,

wenn heute Nachmittag um 15 Uhr Herr Regierungspräsident Julian Würtenberger das Signal zum Spatenstich für den Neubau des „Südring-Kreisels“ gibt, endet nicht nur ein über 11 Jahre andauerndes Verkehrsprovisorium. Denn gleichzeitig bedeutet dies auch den Start für den Bau der Umfahrung vom Südring bis zur Kreisstraße nach Elgersweier.

Über vier Jahrzehnte wurde die Frage einer Ortsumfahrung in Ortenberg – teilweise leidenschaftlich – diskutiert. Und noch vor wenigen Monaten sah es danach aus, dass die Baumaßnahmen zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben werden sollten. Besonders auch durch den persönlichen Einsatz unseres Landtagsabgeordneten Volker Schebesta maß unsere Landesregierung diesem Projekt dann doch besondere Priorität zu, sodass die Maßnahme nun umgesetzt werden kann. Ihm und allen an den langjährigen Vorbereitungen und der Planungen dieser Maßnahme Beteiligten, allen Gemeinderäten und besonders Herrn Altbürgermeister Litterst herzlichen Dank für deren Engagement und Einsatz.

Die Realisierung dieser Maßnahme mit den in der Folge durchzuführenden innerörtlichen Veränderungen werden bedeutende Auswirkungen haben und das Gesicht unserer Gemeinde nachhaltig verändern.

Insofern stellt der heutige Tag eine bedeutsame Zäsur dar. Wir hoffen und wünschen, dass er einmal den Beginn eines neuen Kapitel in der erfolgreichen Entwicklung unserer Heimatgemeinde markieren wird.

*Markus Vollmer*

## Amtliche Mitteilungen

# Die Gemeinde gratuliert

27.10.40 Schäfer Ludwig, 70 Jahre  
Obere Steine 12

Zur Diamantenen Hochzeit  
28.10.1950 Karola und Lorenz München-  
bach, Hessleweg 6

### Die Dorfhelferin hilft Familien in vorübergehenden Not- und Krisensituationen

#### Sie kommt, wenn die Mutter

- im Krankenhaus ist,
- in Kur geht,
- ein Kind bekommt,
- wegen Krankheit oder aus anderen Gründen ausfällt.

Ihre Einsatzleitung:

Monika Stecher-Bartscher,  
Tel. 07803/969912 (Rathaus Ohlsbach)  
Tel. 07803/6933 (privat)  
E-Mail: stecher-bartscher@ohlsbach.de

### Sprechtag des BLHV

Der nächste Sprechtag des BLHV findet am Montag, 15.11.2010 von 9:00-12:00 Uhr in Offenburg, Landwirtschaftsamt, Prinz-Eugen-Str. 2 statt.

### Standesamt wegen Fortbildung geschlossen

Das Standesamt ist am Dienstag, 26. Oktober 2010 auf Grund einer Fortbildungsveranstaltung nicht besetzt.

Wir bitten um Beachtung!

### Bürgersprechstunde

Am Mittwoch, dem 27. Oktober 2010 findet in der Zeit von 17:00 – 19:00 Uhr im Rathaus in Ortenberg, Zimmer 27 eine Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister Markus Vollmer statt.

Selbstverständlich steht Ihnen Herr Vollmer - soweit dies mit den sonstigen Tagerminen vereinbar ist - während der Öffnungszeiten auch außerhalb der Bürgersprechstunde oder nach Vereinbarung zur Verfügung.

### Neuer Personalausweis ab 01. November 2010

Am 01. November 2010 wird der neue Personalausweis in Scheckkartenformat den bisherigen Personalausweis ablösen. Das neue Dokument wird gegenüber dem bisherigen Ausweis mit einigen hilfreichen Neuerungen versehen sein. Wie schon der bisherige Ausweis enthält auch das neue Dokument zahlreiche Sicherheitsmerkmale. Diese Standards wurden noch verbessert. Der neue Personalausweis bietet mit den neu geschaffenen Funktionen in der digitalen Welt viele Einsatzmöglichkeiten vor allem im Internet. Wenn Sie mehr über den neuen Ausweis mit seinen neuen Möglichkeiten erfahren möchten, können Sie sich unter dem Personalausweisportal des Bundesministerium des Innern unter [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de) umfassend informieren.

Wir weisen darauf hin, dass bereits beantragte und ausgegebene Ausweise auch nach dem 01. November 2010 ihre Gültigkeit behalten. Wie bereits im letzten Amtsblatt bekanntgegeben, können die „alten“ Personalausweise nur bis **Donnerstag, 28.10.2010, 12.00 Uhr** beim Rathaus - Bürgerbüro, Zimmer 11 u. 12 beantragt werden.

Ab Dienstag, 02.11.2010 kann nur noch der neue Ausweis im Scheckkartenformat beantragt werden.

Wir bitten um Beachtung.

### Bahnübergang gesperrt

Vom 27. Oktober 2010, 9:00 Uhr bis 28. Oktober 2010, 19:00 Uhr ist der Bahnübergang (Bruchstraße) wegen Gleisbauarbeiten gesperrt.

Wir bitten um Beachtung!

### Appell an alle Hundehalter!

In letzter Zeit wurde wieder vermehrt festgestellt, dass Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, im Gemeindegebiet frei umherlaufen.

Wir möchten sie heute darum bitten, Rücksicht auf Ihre Mitmenschen zu nehmen und Ihren Hund bei der Verrichtung seiner Notdurft zu begleiten und diese gegebenenfalls auch zu entsorgen.

Nach § 9 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Gemeinde Ortenberg sind im Innenbereich Hunde an der Leine zu führen. Auch ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

In beiden Fällen handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

## Ihre Ansprechpartner für Anzeigenaufträge

Reiff Verlag, 77656 Offenburg, Marlener Straße 9  
Telefon 07 81 / 5 04-14 55, Telefax 07 81 / 5 04-14 69  
E-Mail: [anb.anzeigen@reiff.de](mailto:anb.anzeigen@reiff.de)  
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00 / 5 13 13 13

Frau Silke Wickert  
Telefon 07 81 / 5 04 14 52  
Telefax 07 81 / 5 04 14 69  
E-Mail: [silke.wickert@reiff.de](mailto:silke.wickert@reiff.de)

## Information aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung am 18. Oktober 2010 hatte der Gemeinderat eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten:

### 1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde gab es eine Anfrage zur Praxis der Behandlung von Baugesuchen im Kennnisgabeverfahren nach § 51 LBO, die der Vorsitzende beantwortete.

### 2. Bauanträge

Der Gemeinderat hat nach Beratung das erforderliche bauplanungsrechtliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch in zwei Fällen erteilt:

Erweiterung des Wohnhauses zur Nutzung als Bürofläche, Käfersbergweg 23 und für den Neubau eines Carport, Hinterer Burgweg 38.

Der Antrag zum den Neubau eines Schuppens im Außenbereich am Burgweg wurde vom Bauherrn vor Beginn der Sitzung zurück gezogen.

Vom im Kennnisverfahren nach § 51 LBO vorgelegten Bauvorhaben für eine Doppelhaushälfte mit Carports und Schopf im Weizenfeld 14 nahm der Gemeinderat Kenntnis.

### 3. Wasserversorgung: Auftragsvergabe zur Sanierung der EMSR-Technik, des Fernwirk- und Leitsystems

Die Sanierungsmaßnahmen der EMSR-Technik (= elektrisches Messen, Steuern und Regeln), des Fernwirk- und Leitsystems der Wasserversorgung für die Gemeinden Ortenberg/Ohlsbach und für den Zweckverband Wassergewinnung und -aufbereitung Ortenberg/Ohlsbach hat das Ingenieurbüro Zink unter vier Firmen beschränkt ausgeschrieben. Aufgrund des engen technischen Zusammenhangs und der Beschlüsse aller drei beteiligten Auftraggeber wurde die Sanierung der Schalt- und Steuerungsanlagen als Gesamtmaßnahme ausgeschrieben.

Die Submission fand am 5. Oktober im Rathaus in Ortenberg statt. Drei der vier aufgeforderten Firmen haben bei der Vergabestelle ein Angebot eingereicht. Die Prüfung bestätigte, dass die die Firma MeiTec, Bahlingen das rechnerisch, technisch und wirtschaftlich günstigste Angebot vorlegte. Von der Angebotssumme der Fa. MeiTec von insgesamt 187.106,09 € netto entfallen 30.637,01 EUR auf die Gemeinde Ortenberg, auf die Gemeinde Ohlsbach netto 43.051,76 € und auf den Zweckverband Wassergewinnung und Wasseraufbereitung netto 113.417,33 €.

Nachdem die Verbandsversammlung bereits die Vergabe an die Fa. Meitec beschlossen hatte, stimmte der Gemeinderat auch für den auf die Gemeinde Ortenberg entfallenen Anteil der Vergabe an die Fa. Meitec zu.

### 4. Abschluss eines Vertrages mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner

In seiner Sitzung am 20. Juli 2010 hat der Gemeinderat im Zuge des Beschlusses einer neuen Friedhofsatzung die Einführung gärtnergepflegter Grabstätten auf dem Ortenberger Friedhof beschlossen.

Dabei verfolgt der Gemeinderat das Ziel, dem veränderten Nachfrageverhalten nach neuen und alternativen Bestattungsformen Rechnung zu tragen, den Bestattungspflichtigen Angehörigen kostengünstige Pflegemöglichkeiten zu bieten, den gemeindlichen Einfluss zu sichern und vor allem

# Auf einen Blick

## Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Ärztlicher Notfalldienst	01805 - 19 29 2 - 460
Zahnärztlicher Notruf	0180 - 32 22 55 51 1
Giftnotruf (Uni-Klinik FR)	0761 - 27 04 - 361

## Notfallnummern für Notfälle in der Wasserversorgung

Wassermeister Alfred Braun	0170 - 34 09 90 4
Stell. Wassermeister Klaus Riehle	0171 - 95 15 87 6

## Kliniken

Ortenau Klinikum Offenburg	0781 - 47 2 - 0
St. Josefs Klinikum Offenburg	0781 - 47 1 - 0

## Apotheken-Bereitschaftsdienst

22.10.	Einhorn, Hauptstr. 88, Tel:0781/77337
23.10.	Marien, Hauptstraße 73, Schutterwald, Tel: 0800/0001940
24.10.	Hildegardis, Kastanienallee1-5, Tel:0781/58575
25.10.	Hilda, Hildastr. 69, Tel: 0781/38838
26.10.	Sonnen, Im Kaufland, Tel: 0781/68620
27.10.	Schwarzwald, Hauptstraße 19, Tel:0781/26503
28.10.	Süd, EKZ Albersbösch, Heimburstraße 1, Tel:0781/66712

## Gemeindeverwaltung Ortenberg

Zentrale	0781 - 93 35 - 0
Sekretariat des Bürgermeisters	0781 - 93 35 - 25
Hauptamt/Bauamt/Personalamt	0781 - 93 35 - 23
Rechnungsamt	0781 - 93 35 - 24
Standesamt/Grundbuchamt/Rentenversicherung	0781 - 93 35 - 14
Bürgerbüro	0781 - 93 35 - 11
	0781 - 93 35 - 13
Gemeindekasse	0781 - 93 35 - 12
Telefax	0781 - 93 35 - 40
e-Mail	gemeindeverwaltung@ortenberg.de
Internet	www.ortenberg.de
Förster Stefan Grimm	07803 - 966 - 00
	0162 - 2535729

## Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 19:00 Uhr

## Schule

Von-Berckholtz-Schule	0781 - 33 06 7
-----------------------	----------------

## Kindergarten

Kindergarten St. Elisabeth	0781 - 31 37 6
----------------------------	----------------

## Kirche

Katholisches Pfarramt St. Bartholomäus	0781 - 32 17 3
Ev. Pfarramt Auferstehungsgemeinde	0781 - 31 10 9

## Soziales

Dorfhelferinnenstation Einsatzleitung:	07803 - 96 99 12,
Monika Stecher-Bartscher	07803 - 69 33
SoNO, Werner Kolb	0781 - 94869438

## Abfallabfuhr

Infotelefon	0781 - 80 59 60 0
Montag, 25. Oktober 2010	Gelber Sack

den Charakter des Ortenberger Bergfriedhofs dauerhaft zu erhalten.

Diese Ziele können im Wege einer Kooperation mit der Friedhofsgärtnergenossenschaft erreicht werden.

Danach überlässt die Gemeinde der Genossenschaft eine vertraglich definierte Teilfläche auf dem Friedhof. Innerhalb dieser Fläche sind ausschließlich Gräber zugelassen, die einheitlich von einem Gärtnereibetrieb gepflegt werden.

Angeboten werden nunmehr auch Gemeinschaftsgräber, Urnenstelen und Rasengräber.

Die Gemeinde vergibt die Nutzungsrechte, wenn die Nutzungsberechtigten bzw. bestattungspflichtige Angehörige eine entsprechende Pflegevereinbarung mit der Gärtnereigenossenschaft für die Dauer der Nutzungsberechtigung eingegangen sind. Die gärtnergepflegten Grabstätten unterliegen vollständig - z. B. hinsichtlich der Ruhezeiten, Bestattungsarten und Gestaltungsvorschriften - den Regelungen in der Friedhofssatzung.

Der Gemeinderat stimmte dem Vertragsentwurf zu und beauftragte die Verwaltung mit dem Abschluss des Vertrages. Damit nimmt die Gemeinde Ortenberg einen wichtigen zukunftsweisenden Schritt vor, um im Wege einer öffentlich-privaten Partnerschaft den Bürgern eine große Auswahl an Bestattungsangeboten innerhalb des von der Gemeinde definierten Gestaltungsrahmens zu bieten.

#### 5. Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2009

Die Gemeinde ist gemäß § 95 der Gemeindeordnung verpflichtet, jährlich eine Jahresrechnung zu erstellen. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft, der Stand des Vermögens und der Stand der Schulden festzustellen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Die Ergebnisse der Jahresrechnung wurden von der Kämmerin Frau Irene Polinski in der Sitzung ausführlich erläutert. Auf die öffentliche Bekanntmachung an anderer Stelle in diesem Amtsblatt wird verwiesen.

Durch Einmaleffekte bei der Gewerbesteuer und durch eine sehr sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung konnte erreicht werden, dass eine höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt als geplant und eine Nettoinvestitionsrate von ca. 290.000 EUR erwirtschaftet werden konnte. Damit war es auch möglich den veranschlagten, jedoch nicht gewährten Ausgleichsstockzuschuss für das Kunstrasenspielfeld zu kompensieren und darüber hinaus den noch aus dem Jahr 2008 bestehende Fehlbetrag vollkommen abgedeckt werden.

#### 6. Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

Nachdem bereits im September der Gemeinderat in einer Informationsveranstaltung in die Thematik eingeführt wurde, informierte die Verwaltung umfassend über die Pflicht zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr.

Auf die ausführliche Information an anderer Stelle in diesem Amtsblatt wird verwiesen.

Wie in den vergangenen Wochen aus der Tagespresse zu entnehmen war, entscheiden sich nahezu alle Gemeinden für das Berechnungsmodell „ALK-Modell mit Befliegung und Selbstauskunft“.

Die Ermittlung der hierfür erforderlichen Daten verursacht einen erheblichen zeitlichen Aufwand. Die eigene Verwaltung sieht sich bei der vorhandenen Personalkapazität nicht in der Lage, diese zusätzliche Aufgabe zu leisten. Verschiedene Kommunalberatungen, die bisher auf dem Gebiet der Erstellung von Globalberechnungen, Gebührenkalkulationen und auch der gesplitteten Abwassergebühren in anderen Bundesländern tätig waren, aber auch Vermessungsbüros bieten ihre Dienste den Gemeinden in Baden-Württemberg an.

Die Verwaltung befürwortet die Beauftragung eines externen Dienstleisters, der bereits über das entsprechende Know-how auch in technischer Hinsicht verfügt. Die Verwaltung ist derzeit damit beschäftigt verschiedene Angebote einzuholen.

Der Gemeinderat beschloss die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr auf der Basis des ALK-Modells mit Befliegung und Selbstauskunft.

#### 7. Änderung des Bebauungsplanes „Weizenfeld“

Ende September 2010 hat eine Bauherrin die Änderung des Bebauungsplanes „Weizenfeld“, bezogen auf die Grundstücke Flst.Nrn. 9076 und 9077 beantragt. Der Bauherrin liegt eine Baugenehmigung für zwei Doppelhaushälften mit einem gemeinsamen Eingang und jeweils 3 Wohnheiten, insgesamt also 6 separate Wohnungen vor.

Entgegen der genehmigten Fassung plant die Bauherrin nunmehr, die beiden Grundstücke mit einem freistehenden 4-Familienwohnhaus zu bebauen. Die Kubatur der am 28. September 2010 eingereichten Planung ist gegenüber der bisherigen deutlich reduziert.

Da im Bebauungsplan Weizenfeld für diese beiden Grundstücke allerdings eine Doppelhausbebauung vorgesehen ist und nun eine Einzelhausbebauung mit Wohnungseigentum geplant ist, ist hierfür eine Bebauungsplanänderung nötig.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. September 2010 bereits die Änderung des Bebauungsplanes „Weizenfeld“ beschlossen. Dieser Beschluss wurde nunmehr um diese beantragte Änderung erweitert bzw. modifiziert.

Danach ist für die Grundstücke Flst.Nrn. 9076 und 9077 ist eine Einzelhausbebauung zulässig, ausnahmsweise sind Doppelhäuser zulässig, wenn auch dem angrenzenden Grundstück eine Anbaulast übernommen wird. Das Maß der baulichen Nutzung bleibt unverändert.

#### 8. Annahme von Spenden

Gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat über die Annahme von Spenden, die bei der Gemeinde eingehen, der Gemeinderat zu entscheiden. Bei der Gemeinde ist eine Sachspende eingegangen.

Der Gemeinderat beschloss die Annahme einer Spende für eine Ruhebänk und bedankt sich herzlich bei den Spendern.

#### 9. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung am 20. September 2010:

Der Bürgermeister gab folgende Beschlüsse bekannt:

- Veräußerung eines Gewerbegrundstücks
- Auftragsvergabe für Befliegung im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

## 10. Verschiedenes

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Stand der Umsetzung der neuen Betreuungsmodelle in der Schule. In der Werkrealschule werden derzeit durch SoNO sechs bis zehn Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause betreut und beköstigt.

Bei der für Grundschulkindern angebotenen flexiblen Nachmittagsbetreuung einschließlich Mittagessen haben sich zwischenzeitlich 17 Familien angemeldet.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Feststellung der Jahresrechnung 2009

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18. Oktober 2010 wurde die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2009 gemäß § 95 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung wird hiermit gemäß § 95 Abs. 2 GemO öffentlich bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung wie folgt einstimmig beschlossen:

1. Den Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben		5.387.848,79 €
Den Vermögenshaushalt in den Einnahmen	1.323.623,64 €	
+ neue Haushalts-einnahmereste	+ 161.500,00 €	
- Haushaltsein-nahmereste vom Vorjahr	- 160.000,00 €	1.325.123,64 €
den Vermögenshaushalt in den Ausgaben	1.357.623,64 €	
+ neue Haushalts-ausgabereiste	+ 94.500,00 €	
- Haushaltsaus-gabereiste vom Vorjahr	- 127.000,00 €	1.325.123,64 €
Den Gesamthaushalt in den Einnahmen und Ausgaben		6.712.972,43 €
Das Sachbuch für haushalts-fremde Vorgänge mit		1.962.081,39 €
2. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt		413.577,00 €
3. Der Stand der Rücklage beträgt zum 31.12.2009		226.870,53 €
4. Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2009		724.819,40 €
5. Das Vermögen beträgt zum 31.12.2009		18.212.062,75 €
6. Der Kassenvorgriff beträgt zum 31.12.2009		15.024,64 €
7. Die Mehrausgaben (über- und außerplanmäßige Ausgaben) werden gem. § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung genehmigt.		

8. Der Bildung von Haushaltsresten im Vermögenshaushalt und deren Übertragung in das folgende Jahr wird zugestimmt.
9. Der Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2009 wird zur Kenntnis genommen.
10. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2009 ist der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu machen, wobei gleichzeitig auf die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung an 7 Tagen hinzuweisen ist.

Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2009 ist in der Zeit vom 25. Oktober bis einschließlich 3. November 2010 im Rathaus Ortenberg, Dorfplatz 1, Zimmer 24 im Obergeschoss, während den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Ortenberg, den 22. Oktober 2010

Markus Vollmer  
Bürgermeister

## Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

### 1. Ausgangssituation

Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 11. März 2010 - 2 S 2938/08 – müssen die Gemeinden in Baden-Württemberg statt der bisher üblichen einheitlichen Abwassergebühr zukünftig eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr mit unterschiedlichem Gebührenmaßstab erheben. An seiner bisherigen abweichenden Rechtsprechung hält der VGH nicht mehr fest. Alle Abwassergebührensatzungen, die den Frischwassermaßstab anwenden sind daher neu zu fassen.

#### 1.1. Berechnungs- /Erhebungsmethodik

Kommunale Benutzungsgebühren sind so zu bemessen, dass sie möglichst ein Äquivalent zu dem Grad der tatsächlichen Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung darstellen (Wirklichkeitsmaßstab).

Ist dies technisch nicht oder nur unter unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich, kann die Gebührenbemessung nach einem Maß, das der tatsächlichen Inanspruchnahme nahe kommt, erfolgen (Wahrscheinlichkeitsmaßstab).

Bei der Abwassergebühr sind Wirklichkeitsmaßstäbe bei der Ermittlung der Gebührenhöhe kaum möglich, da neben der genauen Ermittlung der eingeleiteten Abwassermenge auch noch der Verschmutzungsgrad ermittelt werden müsste.

Bei der Kalkulation der Abwassergebühren sind daher zwei verschiedene Berechnungsmaßstäbe, die beide als Wahrscheinlichkeitsmaßstab anzusehen sind möglich, die sich jedoch nach dem Grad der Genauigkeit im Sinne einer Annäherung an die Wirklichkeit unterscheiden:

#### 1.2. Die Abwassergebühr auf der Basis des Frischwasserverbrauchs

Bei diesem Maßstab werden die Kosten der Schmutzwasserbeseitigung und die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung zusammengefasst und nach dem Frischwasserverbrauch auf die Verbraucher umgelegt. In diesem Berechnungsmodell wird davon ausgegangen, dass das Verhältnis zwischen Frischwasserverbrauch und Abwassermenge bei allen Grundstücken ungefähr gleich ist. Diese Berechnungsmethode ist allgemein üblich und war bisher von der Rechtsprechung anerkannt.

### 1.3. Die Abwassergebühr auf der Basis des Frischwasserverbrauchs und einem Anteil für versiegelte Flächen (gesplittete Abwassergebühr)

Bei diesem Maßstab werden die Kosten der Schmutzwasserbeseitigung nach dem Frischwasserverbrauch berechnet und die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung nach der versiegelten Fläche, die am Kanalisationsnetz angeschlossen ist.

#### 2. Historie zur gesplitteten Gebühr

Wurde in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt bei der Empfehlung der gesplitteten Abwassergebühr mit dem ökologischen Nutzen begründet, ist heute die der Gerechtigkeitsaspekt im Vordergrund.

Eine Reihe von zurückliegenden verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen, aber auch die erkennbare Tendenz der Rechtsprechung der Oberverwaltungsgerichte anderer Bundesländer, hat in den letzten Jahren zunehmend Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Abwassergebühr auf der Basis des Frischwasserverbrauchs erkennen lassen.

Allerdings sah die bisherige Rechtsprechung den Frischwassermaßstab als zulässig an bei einer:

- o Unterschreitung der Kosten der Niederschlagswasserentsorgung von 12 % der Gesamtkosten der Abwasserentsorgung und / oder bei
- o Unterschreitung der Abweichung von einer homogenen Siedlungsstruktur von 10 %.

Nach dem aktuellen Urteil des VGH Baden-Württemberg wird diese Ansicht nicht mehr gestützt, in der Folge müssen nun die Gemeinden in Baden-Württemberg statt der bisher üblichen einheitlichen Abwassergebühr eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr mit unterschiedlichem Gebührenmaßstab erheben.

### 3. Auswirkungen

#### 3.1. Gebührenhöhe

Die Kosten für die Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühr (einmalig ca. 25.000 EUR) und die weitere Pflege nach der Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühr werden in die Kalkulation für die zukünftige Gebührenerhebung einfließen. Nach überschlägiger Schätzung würde dies auf der Basis des Frischwassermaßstabes zu einer Gebührenerhöhung (für 1 Jahr) von ca. 20 ct/m<sup>3</sup> oder 25 EUR bis 30 EUR je Grundstück führen. Insofern führt die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr kurzfristig dem Grunde nach zu einer einmaligen Kostensteigerung in der Abwasserentsorgung. Die Gemeinde Ortenberg erzielt durch die Einführung/Umstellung aber keine Mehreinnahmen. Im Gegenteil: durch den hohen Versiegelungsgrad der gemeindeeigenen Grundstücke, wird die Gemeinde selbst deutlich höher belastet, was – unter ansonst gleichen Umständen – tendenziell zu einer Reduzierung der auf die sonstigen Gebührenzahler entfallenden Kostenlast führt.

#### 3.2. Pauschalisiert lassen sich die Auswirkungen auf die Gebührenpflichtigen wie folgt darstellen:

##### 3.2.1. Entlastungen

Objekte mit einem hohen Wasserverbrauch und geringen befestigten Flächen (z. B. Mehrfamilienhäuser) werden entlastet.

##### 3.2.2. Nur geringe Änderungen

Für die Bereiche normaler Wohnbebauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern werden sich nach durchgeführten Mo-

dellrechnungen keine oder nur geringe Änderungen in der Gebührenbelastung ergeben.

#### 3.2.3. Mehrbelastungen

Für Grundstücke mit großen befestigten Flächen und gleichzeitig geringem Wasserverbrauch werden Abwassergebühren steigen (z.B. Kirchengrundstücke, Supermärkte, Rathaus, Schule, Schlossberghalle).

Als ökologischer Nebeneffekt wird durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr ein Anreiz zur Entsiegelung von befestigten Flächen geschaffen. Zukünftig führen Gründächer und Zisternen für die Grundstücksbesitzer eine Gebührenentlastung.

### 4. Umsetzung

#### 4.1. Überörtlicher Vergleich

Eine aktuelle Erhebung zeigt, dass bisher nur rd. 30 Gemeinden in Baden-Württemberg die gesplittete Abwassergebühr eingeführt haben. Die übrigen rd. 1000 Gemeinden müssen in Folge des VGH-Urteils nachziehen. Soweit bekannt, hat im Ortenaukreis noch keine Gemeinde die gesplittete Abwassergebühr eingeführt; die Stadt Kehl und die Gemeinde Neuried haben die Einführung noch in 2010 geplant.

#### 4.2. Mögliche Berechnungsmodelle

Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr erfordert umfangreiche administrative Umstellungsleistungen:

4.2.1. Kostenseite: Getrennte Ermittlung der gebührenfähigen Kosten in Kosten der Ableitung und Behandlung des Schmutzwassers und des Niederschlagswassers

4.2.2. Entwicklung eines den Anforderungen der Rechtsprechung genügenden Maßstabes zur Kostenverteilung (Berechnungsmodelle) mit flächenabhängiger Erhebung, Vermessung und Aufbau einer Eigentümer- und Flächendatenbank. Hierfür gibt es verschiedene Modelle:

##### ALK (Automatische Liegenschaftskarte) Modell mit Selbstauskunft

Ermittlung der bebauten Flächen durch Übernahme aus dem – bereits vorliegenden – Allgemeinen Liegenschaftskataster (ALK), restliche Angaben durch Selbstveranlagung des Grundstückseigentümers.

##### ALK Modell mit Befliegungsdaten und Selbstauskunft

Ermittlung der überbauten und befestigten Flächen durch Befliegung und der daraus anschließenden Bildauswertung; restliche Angaben durch Selbstveranlagung des Grundstückseigentümers. Die Befliegung kann nur bei unbelaubter Vegetation stattfinden.

##### Sonstige Modelle:

Modifizierte Flächenmaßstäbe mit Einordnung in typisierte Grundstücksklassen:

- Bayerisches Modell
- Freiburger Modell
- Gebietsabflussmodell

#### 4.3. Bewertung der Modelle

Vom Städte- oder Gemeindegtag wird keine Empfehlung zu einem bestimmten Modell erfolgen.

Gemeindeverwaltung und Gemeinderat präferieren das ALK Modell mit Befliegungsdaten und Selbstauskunft der Grundstückseigentümer. Durch konzertiertes Vorgehen vieler Gemeinden des Ortenaukreises konnten die Kosten der Befliegung verhältnismäßig gering gehalten werden. Hinzu kommt ein geringerer Aufwand der Bürger und die hohe Transparenz. Des Weiteren stellt dieses Verfahren das genaueste und damit gerechteste und rechtssicherste Verfahren dar.

#### 4.4. ALK- Modell mit Befliegungsdaten

Im Befliegungsverfahren werden vom gesamten bebauten Gemeindegebiet digitale Luftbilder mit einer hohen Auflösung erstellt. Anhand dieser Bilder werden dann je Grundstück die versiegelten Flächen ermittelt. Die Bürger werden hier aktiv mit einbezogen, da sie die ermittelten Flächen zur Prüfung übermittelt bekommen. Hier müssen die Bürger mitteilen, um welchen Flächenumfang es sich handelt, welche Flächen an die Abwasserbeseitigungsanlagen angeschlossen sind, den Grad der Versiegelung sowie das Vorhandensein von Zisternen oder vorhandene Abflussmöglichkeiten in Gewässer.

Hierzu ist es notwendig, entsprechende Informationsveranstaltungen für die Bürger zu organisieren sowie Bürgersprechstunden abzuhalten, umfassende Informationen auf der Homepage und im Amtsblatt.

#### 5. Zeitliche Aspekte

Mit einer Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wird realistisch nicht vor 2012 zu rechnen sein.

Bis dahin muss die Gebührenerhebung auf der Grundlage der bisher gültigen Satzung erfolgen. Werden Bescheide in Einzelfällen angefochten, kann den Widersprüchen stattgegeben werden und nach Erlass der neuen Satzung, die dann rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft treten wird, auf Basis der neuen Satzung neu erlassen werden.

#### 6. Entscheidungen

Der Gemeinderat hat bereits folgende Punkte beschlossen:

- Einführung der gesplitteten Abwassergebühr
- Wahl des ALK-Modell mit Befliegung und Selbstauskunft als Maßstab für die Flächenbemessung
- Auftragsvergabe zur Durchführung der Befliegung

Noch zu entscheiden hat der Gemeinderat;

- Auftragsvergabe an ein privates Büro zur Erstellung der Datenbank und Durchführung der erforderlichen Arbeiten bis zur Bescheiderstellung
- Auftragsvergabe zur Durchführung der Kostenermittlung und -trennung
- Auftragsvergabe zur Durchführung der Globalberechnung

Bereits im September 2010 wurde ein Auftrag für die Durchführung der Befliegung erteilt.

Wie in den vergangenen Wochen aus der Tagespresse zu entnehmen, entscheiden sich nahezu alle Gemeinden für das Berechnungsmodell „ALK-Modell mit Befliegung und Selbstauskunft“.

Die Ermittlung der Daten verursacht einen erheblichen zeitlichen Aufwand. Es ist für die eigene Verwaltung, bei der vorhandenen Personalkapazität unmöglich diese zusätzliche Aufgabe zu leisten. Verschiedene Kommunalberatungen, die bisher auf dem Gebiet der Erstellung von Globalberechnungen, Gebührenkalkulationen und auch der gesplitteten Ab-

wassergebühren in anderen Bundesländern tätig waren, aber auch Vermessungsbüros bieten ihre Dienste den Gemeinden in Baden-Württemberg an.

Die Verwaltung befürwortet die Beauftragung eines externen Dienstleisters, der bereits über die entsprechenden Kenntnisse auch in technischer Hinsicht verfügt. Die Verwaltung ist derzeit damit beschäftigt verschiedene Angebote einzuholen.

Nach Auswertung der Angebote wird sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen mit der Thematik weiter befassen. Zum gegebenen Zeitpunkt wird eine ausführliche Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Auch im Amtsblatt und unter [www.ortenberg.de](http://www.ortenberg.de) wird regelmäßig über den Sachstand informiert werden.

## **Zweckverband „Wassergewinnung und Wasseraufbereitung Ortenberg/Ohlsbach“**

### **Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 18.10.2010 den Jahresabschluss für das Jahr 2009 festgestellt und die Entlastung des Verbandsvorsitzenden beschlossen.

### **Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Zweckverband „Wassergewinnung und Wasseraufbereitung Ortenberg/Ohlsbach“ schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einer

Bilanzsumme von ab.	935.285,45 €
---------------------	--------------

Auf der Aktivseite entfallen auf das Anlagevermögen	900.364,00 €
das Umlaufvermögen	34.921,45 €.

Auf der Passivseite entfallen auf das Eigenkapital	0,00 €
die Rückstellungen	1.500,00 €
die Verbindlichkeiten	933.785,45 €.

Die Summe der Erträge beläuft sich im Geschäftsjahr 2009 auf	146.724,55 €.
Die Aufwendungen betragen	146.724,55 €.

Für das Jahr 2009 ergibt sich damit ein Jahresüberschuss in Höhe von	0,00 €.
--	---------

### **Entlastung des Verbandsvorsitzenden**

Dem Verbandsvorsitzenden wird Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss mit Geschäftsbericht liegt in der Zeit vom

**25. Oktober 2010 bis einschließlich 3. November 2010**

während der Dienststunden im Rathaus Ortenberg, Dorfplatz 1, Zimmer 24 im Obergeschoss, 77799 Ortenberg öffentlich aus.

Ortenberg, den 22. Oktober 2010

Wimmer, Verbandsvorsitzender

Trinkwasseruntersuchungsberichte**Untersuchungsbericht - Nr.: 10-2184**

Auftraggeber: Gemeinde Ortenberg  
 Probenbezeichnung: Trinkwasser  
 Entnahmestelle: **laut Bezeichnung**  
 Probennehmer: Analytikzentrum/ Lehmann  
 Probenahme/ Datum: 23.09.10  
 Probeneingang: 23.09.10  
 Prüfzeitraum: 23.09.- 11.10.10  
 Bemerkungen: Proben wurden gekühlt bei 4 °C

Art der Untersuchung	Methode	Dimension	Grenzwert	Messwert
<b>317-100-00-55 Aktivkohle-Filter 1/ Entnahmestelle 1</b>				
Temperatur bei der Probenahme	DIN 38404-C4	° C	25	14,4
Pestizide u. Pflanzenschutzmittel	Summe	mg/ l	Σ 0,0005	0,00010
Atrazin	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Simazin	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Desethylatrazin	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Terbutylazir	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Metolachlor	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Metazachlor	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
2,6 Dichlorbenzamid	DIN 38407-2	mg/ l	0,0001	0,00010

Art der Untersuchung	Methode	Dimension	Grenzwert	Messwert
<b>317-100-00-56 Aktivkohle-Filter 2/ Entnahmestelle 1</b>				
Temperatur bei der Probenahme	DIN 38404-C4	° C	25	14,7
Pestizide u. Pflanzenschutzmittel	Summe	mg/ l	Σ 0,0005	< 0,00002
Atrazin	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Simazin	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Desethylatrazin	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Terbutylazin	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Metolachlor	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
Metazachlor	DIN ISO 10695	mg/ l	0,0001	< 0,00002
2,6 Dichlorbenzamid	DIN 38407-2	mg/ l	0,0001	< 0,00002

**Untersuchungsbericht -Nr.: 10-2182**

Auftraggeber: Gemeinde Ortenberg  
 Probenbezeichnung: Trinkwasser  
 Entnahmestelle: **317-100-00-50/ Ortenberg Netz, Bauhof**  
 Probennehmer: Analytikzentrum / Lehmann  
 Probenahme/ Datum: 23.09.10  
 Probeneingang: 23.09.10  
 Prüfzeitraum: 23.09.- 11.10.10  
 Bemerkungen: Probe wurde gekühlt bei 4 °C

Pos.	Bezeichnung	Methode	Dimension	Grenzwert	Messwert
I	<b>Anlage 4 Erläuterung 1</b>				
	Färbung/ Trübung/ Geschmack				<b>farblos/ klar/ o.B.</b>
	Temperatur bei der Probenahme	DIN 38404-C4	° C	25	17,1
	pH/ bei ...°C	DIN 38404-C5			7,4/ 17,1
	Leitfähigkeit/ 20 °C	EN 27888	µS/ cm	2000	482
	Trübung	DIN EN 27027	NTU	1,0	< 0,05
	Ammonium NH4	DIN 38406-E5	mg/ l	0,5	< 0,04
	Koloniezahl 22 °C	n. TVO u. F.	in 1 ml Wasser	< 100/ ml	0
	Koloniezahl 36 °C	n. TVO u. F.	in 1 ml Wasser	< 100/ ml	0
	Coliformen 36 °C	ISO 9308-1	in 100 ml Wasser	0	0
	E. Coli 36 °C	ISO 9308-1	in 100 ml Wasser	0	0

Jedes Messergebnis unterliegt der Messunsicherheit. Informationen erhalten Sie durch das Qualitätsmanagement unseres Instituts  
 Die untersuchten Parameter entsprechen den Anforderungen der TrinkwV.

**Blaskapelle GLORIA –  
Europameister der Blasmusik  
Winzerfestfreitag, 05. November 2010**



Beginn ab 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)

**Kartenpreise:**

15,- EUR – Vorverkauf (18,- EUR – Abendkasse)

(Sondertarif für Gruppen im Vorverkauf:

11 Karten ordern und 10 bezahlen, d.h. 1 Karte gratis!)

erhältlich bei:

Sparkasse Offenburg/Ortenau und Volksbank Offenburg

e.G. (jeweils in den Zweigstellen Ortenberg) oder

Bernd Brandel 0781/34690 (bjbra@t-online.de) oder

Dieter Harter 0781/39649 (d.harter@t-online.de)

(Infos auch unter: [www.tvortenberg.de](http://www.tvortenberg.de))

Wir laden herzlich ein zur Dance- & Partynight mit den MILLER'S & DJ Crazie-Pee am Winzerfestsamstag in Ortenberg – Beginn 21.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr).

**Winzerfest 2010**

**Weinprobe für Ortenberger Firmen, Stammtische, Cliques, Gruppen und wer sonst noch gern dabei wär...**

Erstmals öffnet der Turnverein seine Jahrgangstreffen-Weinprobe für Firmen, Stammtische, Cliques, Gruppen und Personen. Eingeladen sind alle ortsansässigen Firmen mit allen Ihren Mitarbeitern die Weinprobe mit zu machen und auch mal außerhalb der Firma in geselliger Runde beisammen zu sitzen.

Ebenso herzlich eingeladen sind die oben genannten Personenkreise in und um Ortenberg.

**Die Weinprobe findet zeitgleich am Winzerfestsamstag, 06. November 2010 – ab 16.00 in der Obstmarkthalle Ortenberg statt.**

Die Weinprobe wird fünf Weine enthalten. Jeder Weinanbau-betrieb Ortenbergs bzw. die Gengenbacher Winzergenossen-schaft wird mit einer Kostprobe vertreten sein - zum Preis von 8,- EUR (plus 1,50 EUR für das Glaspfand). Selbstver-ständlich steht neben der Weinprobe das komplette Ange-bot an Speisen und Getränke zum Genießen bereit.

In stimmungsvollem Ambiente soll natürlich die Möglichkei-ten zum Unterhalten und gemeinsam Spaß haben im Vorder-grund stehen.

Alle Teilnehmer sind nach dem Jahrgangstreffen/Weinprobe vom Turnverein eingeladen und haben „Eintritt frei“ wenn ab 18.30 Uhr „DJ Crazie Pee“ Stimmung macht und ab 21.00h das MILLERS Blues Orchestra aus Offenburg allen richtig einheizt.

Kontakt: Emil Herp (Tel. -/32779; Fax.: -/9484682) oder Eva Stampfer (eva.stampfer@gmx.de, Tel. -/9500649). Aus orga-nisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unbedingt erfor-derlich - Anmeldeschluss ist der 01. November 2010.

**Winzerfestsamstag, 06. November 2010**



**Mitteilungen  
Landratsamt Ortenaukreis**



**Crash-Kurs „Fit im Haushalt“**

Grundlagen für ein erfolgreiches Haushaltsmanagement er-werben können Männer und Frauen aller Altersstufen bei einem Crash-Kurs „Fit im Haushalt“. Das Wochenendsemi-nar findet am Samstag, 13. November, von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. November, von 9 bis 13 Uhr im Ernährungs-zentrum „Südlicher Oberrhein“ in Offenburg, Prinz-Eugen-Straße 2, statt. Veranstalter sind das Amt für Landwirtschaft beim Landratsamt Ortenaukreis und die Bezirkslandfrauen-verbände im Ortenaukreis. Wer seine Hausarbeit effizienter erledigen will, lernt in diesem Kurs Arbeitspläne zu erstellen und erhält viele praktische Tipps. Zudem wird am Beispiel der finanziellen Situation eines Haushaltes erläutert, wie sich einer Überschuldung vorbeugen oder wie sie sich abbauen lässt. Das Seminar kostet 80 Euro.

Anmeldungen nimmt Barbara Hering, Amt für Landwirt-schaft, unter Tel. 0781 805 7116 entgegen. Ein Flyer mit wei-teren Informationen kann im Internet unter [www.ernaeh-rungszentrum-ortenaukreis.de](http://www.ernaeh-rungszentrum-ortenaukreis.de) heruntergeladen werden.

## **Männerkochkurs für Fortgeschrittene**

Einen Kochkurs für Männer, die schon erste Erfahrungen im Kochen haben, bietet das Ernährungszentrum im Landratsamt Ortenaukreis an. Er beginnt am Donnerstag, 4. November, und umfasst sechs Abende. Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Lehrküche im Ernährungszentrum, Prinz-Eugen-Straße 2, 77654 Offenburg. Die Kosten betragen 50 Euro. Interessenten können sich beim Amt für Landwirtschaft unter Tel. 0781 805 7100 anmelden.

## **Seminare über Vermarktung für Landwirte**

Für zukunftsorientierte Betriebsleiter, die sich in ihrer Marktkompetenz qualifizieren und fortbilden wollen, sowie Fachschüler für Landwirtschaft bietet das Ministerium für Ländlichen Raum eine landesweite Seminarreihe zur Stärkung der Marktkompetenz an. Hierauf weist das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis hin. Die Veranstaltungen unter dem Titel „Erfolgreich im Agrarmarkt“ finden im Winterhalbjahr ab November an unterschiedlichen Orten in Baden-Württemberg statt. Angesichts der Ausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik gewinnt das Marktgeschehen zunehmend an Bedeutung für die erfolgreiche Betriebsführung von landwirtschaftlichen Unternehmen. Dies erfordert entsprechendes Verständnis für die Marktzusammenhänge sowie Managementfähigkeiten im Umgang mit volatilen Märkten und für eine an Marktchancen orientierte Betriebsentwicklung.

Für die Seminare ist eine Voranmeldung notwendig. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.marktseminare.lwl-bw.de](http://www.marktseminare.lwl-bw.de) oder beim Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis unter Tel. 0781 805 7100.

## **Befähigungsnachweis Tiertransporte**

Für Interessenten, die einen Befähigungsnachweis Tiertransport erlangen möchten, bieten das BLHV-Bildungswerk, das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis und der Verein für Fachschulabsolventen Ortenau e.V. am Donnerstag, 28. Oktober, ein Seminar an.

Beginn ist um 14 Uhr im Amt für Landwirtschaft in Offenburg, Prinz-Eugen-Straße 2, Ende gegen 17 Uhr.

Landwirte dürfen ohne Befähigungsnachweis eigene Tiere nur noch im Radius von 65 km transportieren. Darüber hinaus wird von ihnen wie bei allen gewerblichen Transporteuren, Fahrern und Betreuern von Tieren seit dem 05.01.2008 ein Befähigungsnachweis im Rahmen der Tierschutztransport-Verordnung gefordert. Der vorgeschriebene Befähigungsnachweis umschließt Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine.

Referentin des Seminars ist Dr. Eva Güttler.

Die Kosten betragen 50 Euro zuzüglich plus 25 Euro Prüfungsgebühr. Für BLHV- und VLF-Mitglieder ist der Kurs kostenlos. Es fällt nur die Prüfungsgebühr an.

Anmeldungen nimmt das Amt für Landwirtschaft Offenburg unter Tel. 0781 805-7100 entgegen.

## **Aufruf zur Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. vom 1. bis 14. November 2010**

Für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland findet vom 1. bis 14. November 2010 eine Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. statt.

Der Volksbund feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Mit unermüdlichem Einsatz, Optimismus und Wunsch nach Versöhnung arbeiten die ehrenamtlichen Helfer und haben einen großen Beitrag zur Einigung Europas geleistet. Heute arbeitet der Volksbund in 44 Ländern und betreut die Ruhestätten von über 2,3 Millionen Kriegstoten. Über diese Friedhöfe hinweg sind zahlreiche Bekanntschaften, oft Freundschaften mit Menschen anderer Nationen geknüpft worden. Das Motto der Kriegsgräberfürsorge „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ hat nichts von seiner Zeitlosigkeit verloren. Der Volksbund möchte auch junge Menschen dazu anregen, sich mit der Geschichte auseinander zu setzen und für den Frieden einzusetzen. Er ist der einzige Kriegsgräberdienst mit einer eigenen Jugendarbeit.

Der Volksbund bittet die Bevölkerung um Spenden für die Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit.

## **Stadt Offenburg**

### **Ernährung und Demenz**

Die Alzheimer Initiative Offenburg und Umgebung veranstaltet am Mittwoch, 10. November, von 14.30 bis 17 Uhr, den Vortrag „Wenn man nicht mehr weiß, was man is(s)!“ Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte sind zu dieser Veranstaltung im Landratsamt Ortenaukreis, Großer Sitzungssaal, Badstraße 20, herzlich eingeladen.

Im ersten Teil referiert Professor Dr. Klaus Schmidtke, Leiter der Abteilung Neurogeriatrie im Zentrum für Altersmedizin, Ortenau-Klinikum Offenburg-Gengenbach, über Ursachen und Auswirkungen von Ernährungsmängeln.

Ernährungsstörungen sind ein häufiges Problem bei alten Menschen und besonders bei Demenzkranken. Zum Teil kommt es infolge von Erkrankungen oder Medikamenten zu einer ungenügenden Aufnahme von Nährstoffen und Vitaminen, trotz ausreichender Zufuhr mit der Nahrung. Folgen von Ernährungsstörungen sind unter anderem Auszehrung und Mangelkrankheiten, die wiederum andere Krankheitsfolgen nach sich ziehen. Die Frage der Ernährung bei Demenz bringt aber auch ethische Probleme mit sich, wenn die Kranken nicht mehr essen können oder die Nahrungsaufnahme verweigern.

Markus Biedermann, eidgenössisch-diplomierter Küchenchef und Diplom-Gerontologe, wird im zweiten Teil der Veranstaltung über „Fingerfood“ diskutieren. In fortschreitendem Stadium der Demenz, kann der Betroffene oft nicht mehr mit dem Besteck umgehen. Die motorischen Fähigkeiten sind eingeschränkt, daher wäre ein Versuch mit Fingerfood angebracht. Er möchte Ansätze schaffen, damit der Demenzerkrankte möglichst lange seine Eigenständigkeit bewahren und mit Lust sein Essen genießen kann.

Eine Betreuung der demenzerkrankten Angehörigen ist auf Anfrage möglich. In diesem Fall ist eine Anmeldung bis Freitag, 29. Oktober unter Telefon 0781/82-2593 erforderlich.

Weitere Auskünfte: Stadt Offenburg, Seniorenbüro, Fabienne Herrmann, Kornstraße 3, 77652 Offenburg, Telefon 0781/82-2593, [fabienne.herrmann@offenburg.de](mailto:fabienne.herrmann@offenburg.de)

### **Kochen für Demenzkranke**

In Kooperation mit der Alzheimer Initiative Offenburg geben die Mitarbeiterinnen des Ernährungszentrum am Mittwoch, 27. Oktober, von 17 bis 20 Uhr, Tipps zur Ernährung von Demenzkranken. Diese sind oft mangelernährt, da Speisen nicht mehr als solche erkannt werden. Oft sind auch die Handlungsabläufe für Essen und Trinken nicht mehr präsent oder es fällt schwer, sich auf die Mahlzeiten zu konzentrieren. Bei einer Kochvorführung werden Rezepte vorgestellt, die schnell nachzukochen sind. Die Veranstaltung findet im Ernährungszentrum Südlicher Oberrhein, Prinz-Eugen-Straße 2, statt. Die Kosten betragen vier Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt das Seniorenbüro, Kornstraße 3, Telefon 0781/82-2593 bis Montag, 25. Oktober, entgegen.

### **Termine Kulturbüro Offenburg November 2010**

**Do. 04.11.2010, 20:00 Uhr, Salmen**

#### **Twelve Strings**

Twelve Strings – das sind die zwölf Saiten der zwei akustischen Gitarren, auf denen Thomas Glatzer und Matthias Wiesenhütter so fantastisch zu musizieren verstehen.

Die beiden Berliner bewegen sich mit ihrem Duo abseits der ausgetretenen Pfade. Ihre Musik hat das Feuer des Flamenco, die Melancholie Andalusiens, die Leichtigkeit und Intensität südamerikanischer Rhythmen. Tango und Bolero vermischen sich mit Klanggemälden wie das wunderbar stimmungsvolle „Sound of Fall – Klang des Herbsts“ mit seinen schwebenden, filigranen Klängen und der Atmosphäre fallender Blätter im Morgennebel. Es ist Musik, die stilistisch wie solistisch perfekt ist, dabei voller Wärme und Zauber. Nicht laut. Es ist intime Musik für einen intimen Abend.

**Do. 04.11.2010, 20:00 Uhr, Reithalle**

#### **Auto Auto**

Es gehe am besten mit einem Opel, sagt Christian von Richtigofen, Erfinder von „Auto Auto“. Der Opel klinge einfach gut. In seiner Show benutzt der innovative Künstler mit seinem Partner Benny Greb das KfZ ausschließlich als Musikinstrument. Zu Swing und Rock oder auch zu Tschairowskys „Frühlingsblumenwalzer“ wird darauf getrommelt, geklopft, geschlagen, gefräst. Mit Schlagzeugstöcken, Fingerkuppen, mit Keule, Axt und Vorschlaghammer und natürlich mit der Flex werden die Klangmöglichkeiten ausgelotet und ein Happening veranstaltet, das jedem Neuwagenbesitzer Schmerztränen in die Augen treibt. Dabei ist das definitiv keine Randalie, und schon gar nicht ein bloßer Gag. Es ist wirklich und tatsächlich Musik, was dabei rauskommt. Wie schreibt die Presse zu dem Ereignis: „Wer hätte gedacht, dass ein Opel so eine Klangvielfalt besitzt!“ Ein Muss nicht nur für Freunde flotter Musik und schneller Autos.

**Di. 09.11.2010, 10.00 und 17:00 Uhr, Reithalle**

#### **Hoffmännchen**

Kinder-Abo2 - Kinderoper nach J. Offenbach für Kinder ab 8 Jahren von der Opernwerkstatt-am-Rhein.

Hoffmann ist ein gut gelaunter Kerl, der gerne Geschichten erzählt, wie zum Beispiel die vom Zwerg "Kleinzack". Er ist gerade auf der Suche nach der Liebe seines Lebens, denn er möchte heiraten und eine Familie gründen, damit er seinen Kindern immer schöne Gute-Nacht-Geschichten erzählen kann.

Er begegnet der kranken Antonia, der Spielzeugpuppe Olympia und der Hexe Giulietta. Dabei besteht er viele Abenteuer und verliert sein Spiegelbild. Nur mit Hilfe der Kinder im Zu-

schauerraum und viel Kunstgeschick, gelingt es ihm, sein Spiegelbild zu befreien. Schlussendlich findet bei der lieben Muse sein Glück.

**Mi. 10.11.2010, 20:00 Uhr, Reithalle**

#### **La Brass Banda**

Bayrischer Brass-Ska-Punk-Techno

Sie kommen aus Übersee am Chiemsee und treten gern in Lederhosen auf. Sie spielen Tuba, Posaune und Trompete. Dazu kommen E-Bass und Schlagzeug, und ihre Musik groovt und groovt und groovt. La Brass Banda ist definitiv keine Blechmusik-Gruppe wie jede andere. Die verdoppelte Grundlinie von E-Bass und Tuba sorgt für einen fetten, pulsierenden Rhythmus. Darüber legen die Jungs aus Bayern Reggae, Funk, Soul, Jazzchoräle, Balkansounds, Bayrisches. Mal kühl wie Barjazz, mal so verschwitzt wie der dreckigste Blues. Berühmt wurden sie durch die Fußball-EM 2008, als sie mit Moped und einem Traktor samt Anhänger mit 18 Km/h durch Österreich zogen. Auf dem Anhänger spielten sie ihre Konzerte. Dieses Jahr waren sie umjubelte Gäste bei Europas größtem Rockfestival in Roskilde, Dänemark. Und nun sind sie in der Reithalle und werden dem Publikum Beine machen – zum Tanzen.

**Mi. 10.11.2010, 20:00 Uhr, Oberrheinhalle**

#### **Feuerwerk**

**Ein Nostalgischer Einstieg ins Musical-Zeitalter. Mit Hardy Rudolz und Marion Musiol. Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin.**

Entstanden ist dieses charmant-heitere Musical 1950. Songs wie das „Ponylied“ und „Oh mein Papa“ wurden durch Lys Assia und den Marilyn Monroe-Gatten Eddie Fisher zu Welthits. „Ich will heut nicht vernünftig sein“ oder „Potz Hagel, Blitz und Peitschenknall“ knüpfen auf beste Weise an die Tradition der wilden 1920er an. Prompt zeigt die Inszenierung schwerem Nostalgie-Charakter mit Nierentisch-Reminiszenzen. Die Charaktere sind alle ein wenig heimelig. Selbst der Großkapitalist, dessen Party hier in wilde Turbulenzen gerät, ist keine Heuschrecke, sondern ein netter Gartenzwerg-Fabrikant. Ganz unvermutet taucht dessen Bruder nach Jahren des Verschollenseins wieder auf – mit einer Gattin mit mehr erotischer Ausstrahlung als 1950 erlaubt. Und die wirbelt die männlichen Gäste ganz schön durcheinander. Die Hauptrollen spielen die Musical-Stars Hardy Rudolz und Marion Musiol. Eine augenzwinkernde Reise in die Zeit, zu der Oma und Opa noch jung waren.

**Fr. 12.11.2010, 20:00 Uhr, Salmen**

#### **Im Hubbes sini Kumbel**

Badischer Mundart-Pop

Sie gehören auf jeden Fall zu den Symbadischen unter den Badischen: „Im Hubbes sini Kumbel“ aus Abbewier. Das hat nichts mit ABBA zu tun, sondern mit dem kleinen Städtchen Appenweier nördlich von Offenburg, der Heimat dieses vollschlanken Trios. Wir freuen uns, dass sie mit ihren grandiosen badischen Versionen internationaler Rock-, Folk-, Jazz- und sonstiger Standards plus diverser komplett eigener Stücke den Weg ins Oberzentrum geschafft haben. Mit Verlaub: „Hubbes“ ist Kult. Kennen Sie die Hubbes-Version des Kinks-Klassikers „Lola“? „Ich hock ufm Berg im Schniedersitz un mach Yoga – YoYoYo Yoga ...“ Genial! Oder „Mini Frau macht Nordic Walking ...“ zum dynamisch abwärts schwingenden Basslauf von „These Boots are made for walking.“ Aber sie können es auch sentimental, die Herren Fritz Schott, Uli Hochwald und Jürgen Huber. Etwa beim „Badische Himmel“ von Eric Clapton. Meistens schön witzig, manchmal einfach nur schön: Im Hubbes sini Kumbel.

**Fr. 12.11.2010, 20:30 Uhr, Reithalle**  
**Jazzpassage 2010 | [www.jazzpassage.com](http://www.jazzpassage.com)**  
**Joachim Kühn (Klavier) Solo (Deutschland)**

Einer der bedeutendsten Jazzpianisten unserer Zeit wurde 1944 in Leipzig geboren. Joachim Kühn erhielt eine klassische Ausbildung am Klavier, konzertierte als Wunderkind mit Mozart, Bach, Mendelssohn, Liszt. Um 1960 – damals noch zu Zeiten der DDR – kam durch eine Platte von Ornette Coleman zum Jazz. 1966 floh er über Hamburg nach Paris, wurde Pianist bei Don Cherry. 30 Jahre später lernte er seinen inneren Mentor Ornette Coleman endlich persönlich kennen – und profitierte erneut von ihm. Coleman ermunterte den Jüngeren zum Ausbau eines eigenen musikalischen Systems, das ohne Dur- und Moll-Akkorde auskommt, sich improvisatorisch vor allem am Sound orientiert: Düster und wild, dann wieder voller Melodik und Magie. Ähnlich wie Dan Tepfer, der im zweiten Teil des Abends auftritt, zählt Joachim Kühn den großen Johann Sebastian Bach zu seinen Einflüssen. Klassischer Modern Jazz im doppelten Wortsinn.

**Anschließend**

**Lee Konitz (USA / Saxofon) & Dan Tepfer (F / Klavier)**

Lee Konitz muss man nicht vorstellen. Die Kunst seiner Improvisation kennt Höhepunkte, die nur wenige weiße Jazzmusiker erreichten. Sein Spiel prägte die Cool-Generation um Paul Desmond und Stan Getz, und zugleich die Avantgarde der 1960er und 1970er Jahre. Auch mit 73 Jahren fasziniert das Spiel des Altmeisters durch seine Nuancen, seine dynamische Finesse, seine melodische Phantasie – und durch seine Pausen, jene bedeutungsvollen Auslassungen, die den wahren Improvisateur kennzeichnen. Dan Tepfer, gefeierter junger Pianist, nennt es ein Privileg, mit Konitz musizieren zu dürfen. 2009 erbrachte ihre Zusammenarbeit eine bemerkenswerte CD. Als „Brillant“ und „Zerrissen im Gefühl“ bezeichnet die New York Times das Pianospiele von Tepfer. Seine Improvisationskunst erbrachte ihm den Beinamen „Ritter der Tasten“. Das Duo wird sich an diesem Abend teils bei Themen von Dan Tepfer, teils beim großen amerikanischen Songbook bedienen.

**Sa. 13.11.2010, 20:30 Uhr, Reithalle**

**Jazzpassage 2010 | [www.jazzpassage.com](http://www.jazzpassage.com)**  
**Eric Legnini Trio begegnet Till Brönner (Belgien / Deutschland)**

Eric Legnini, Klavier / Thomas Bramerie, Kontrabass / Franck Agulhon, Schlagzeug / Till Brönner, Trompe  
 Der Belgier Eric Legnini und der Westfale Till Brönner – das ist eine ungemein reizvolle Kombination. Sind sie doch beide Vertreter eines Jazz, der die Vorbilder der klassischen Ära respektiert und respektvoll zitiert, der aber zugleich keine Berührungängste mit der populären Musik kennt, ob die nun aus dem Jahr 1940 stammt oder aus dem Jahr 2010.

Legnini arbeitet mit einem sehr ästhetischen Klaviersound, sehr swingend, einerseits der distiguierten Melodik eines Oscar Peterson verpflichtet, zugleich sich öffnend in den Clubsound, den Soul, die Weltmusik oder in den schwebenden Rhodes-Klang der 1970er Jahre.

Sein Trio trifft an diesem Abend auf Till Brönner, auch er ein Grenzgänger zwischen Jazz und Pop, oder besser: Ein Grenzauflöser, der Soul-Grooves und Club-Swing integriert, Latin und Elektronik mit einbindet und kühle Balladen mit glasklarem und doch zerrend schönem Trompetenton zu interpretieren weiß – Jazz, der Jazz und zugleich populär ist.

**Sa. 13.11.2010, 20:00 Uhr, Oberrheinhalle**

**Gus Giordano - Jazz Dance aus Chicago**

Dies ist eine Premiere. Erstmals präsentiert in der Tanz-Reihe ein Jazztanz-Ensemble Reinform – und dann gleich das vermutlich beste der Welt. Gus Giordano ist einer der Be-

gründer des modernen Jazztanzes, ein erfolgreicher Tänzer, aber mehr noch ein begnadeter Lehrer und meisterlicher Choreograph. Er schrieb das erste und nach wie vor einflussreichste Buch über den Jazztanz. Wesentliches Element seines Stils ist die Bewegung, die im Becken zentriert ist und sich über Brust, Beine, Arme ausbreitet. Giordanos Stil und seine Choreographien verbinden auf kaum fassbare Weise Eleganz und schiere Kraft. Die die Tänzer greifen sich förmlich den Raum, reißen ihn an sich, füllen ihn mit dem vehementen Ausdruck des Körpers. Dabei erweist das Ensemble immer wieder der Tradition ihre Reverenz, und sie pflegt in ihrer Arbeit ein Element, das leicht vergessen wird in den modernen Tanzstilen: Den Humor. Wir gestehen, dass es uns ein wenig stolz macht, dieses Ensemble in Offenburg präsentieren zu dürfen.

**Mi. 17.11.2010, 20:00 Uhr, Reithalle**

**Rick Kavanian - Ipanema**

Kavanian ist bekannt aus der Pro7 "Bullyparade" oder Kinofilmen wie "Der Schuh des Manitu". Stimmen sind eine Spezialität von ihm – auch in seinem neuen Comedy-Programm „Ipanema“. Es die Geschichte von einem Jet-Setter, der den Flieger nach Rio zur Geburtstagsparty am Strand verpasst hat und nun alle Hebel in Bewegung setzt, trotzdem rechtzeitig anzukommen. Mit nichts als einem Glas Wasser als Requisit spricht und spielt und mimt er 20 verschiedene Rollen im fliegenden Wechsel. Und er findet sogar eine Gelegenheit, Kavanian-Paraderollen wie Jürgen Klinsmann und die Klitschko-Brüder mit einzubauen.

**Fr. 19.11.2010, 20:00 Uhr, Reithalle**

**Klangwelten – Musikalischer Dialog der Kulturen**

Einmal mehr präsentiert der Harfenist Rüdiger Oppermanns mit seinem Klangwelten-Festival unerhörte Musik und inszeniert ungewöhnliche Begegnungen der Kulturen. Unter anderem stellen zwei Frauen aus der sibirischen Tundra – Albina Dagtyareva und Olga Podluzhnaya – schamanische Gesänge der Mongolen vor, Beschwörungen, in denen die Stimmen von Vögeln, Pferden, Bäumen, Geistern und Stürmen hörbar werden. Dazu spielen sie die Khomus, eine Maultrommel, deren Klangspektrum bis in tiefste Tonlagen reicht. Teils werden die Gesänge durch die Khomus hindurch angestimmt. Aus Uganda kommt Albert Bisaso-Ssempeke. Er hat in seiner Heimat die Tradition der ugandischen Königsmusik wiederbelebt, welche durch die Diktatur von Idi Amin erloschen war. Es sind rhythmische und zugleich filigran verschlungene, hoch komplexe Werke von großer Schönheit aus dem Herzen Afrikas. Weiter dabei: Musik aus Georgien und der Tabla-Virtuose Jatinder Thakur.

**Sa. 20.11.2010, 20:00 Uhr, Salmen**

**Oken Harmonists**

Sie werden zwar nicht jünger, aber dafür immer besser, die älteste Boygroup der Ortenau. Die singenden und kabarettierenden Lehrkörper - einige Ex- und in Rente, einige noch beruflich aktiv – und der sie am Klavier begleitende einstige Schüler bieten frisches musikalischen Kabarett und plündern dabei die Musikgeschichte von Rossini bis Rock'n'Roll. Was als Gelegenheits-Spaß begann, hat inzwischen eine beängstigende Qualität erreicht. Es ist unglaublich, wie sehr die Oken Harmonists in dem halben Dutzend Jahren ihres ernsthaften Bestehens künstlerisch zugelegt haben. Texte und Arrangeur Hartmut Schramm zeigt immer wieder Genialität, etwa wenn er ein klassisches Orchesterstück auf vier – nicht opernmäßig ausgebildete – Stimmen verteilt oder Klischees inhaltlich auf den Kopf stellt. Etwa bei „Go, Oma, go“ aus dem Jugendprotest der 1950er die Seniorenrevolution des Jahres 2010 macht. Wir lieben die Oken Harmonists, und dies mit vollem Recht.

**Ab Do. 25.11.2010, 19:00, Reithalle**

**Offenburger Ensemble "Courasche - Musiktheater nach Grimmelhäusern"**

Uraufführung zum 350-jährigen Jubiläum des Grimmelhäuser-Gymnasiums

Text: Meinrad Busam, Musik: Gerhard Möhringer-Gross

Alexandra Schneider (Sopran), Peter Erdrich, Patrick Labiche (Tenor), Klaus Bruder, Erwin Meyer, Matthias Schadock (Bariton)

Theater-AG, Oberstufen-Chor und Lehrerchor des Grimmelhäuser-Gymnasiums, Mitglieder des Kammerchors Offenburg, Offenburger Ensemble

Regie: Paul Barone, Musikalische Leitung: Gerhard Möhringer-Gross,

Bühnenbild: Martin Dittrich, Kostüme: Alexandra Steiert)

Weitere Termine: Fr. 26.11.2010 & Mo. 29.11.2010, jeweils 19.00 Uhr

**Fr. 26.11.2010, 20.30 Uhr, Illiade**

**Familie Hoffmann - Zigeuner Jazz mit u.a. Ringo Hoffmann**

Dieses Konzert vereint zum ersten Mal die gesamte Familie Hoffmann auf einer Bühne: Die Eltern, Doria am Klavier und Ringo an der Geige, zusammen mit ihren acht Kindern im Alter von 13 bis 22 Jahren. Lorendo an der Sologitarre, Enjo am Synthesizer, Dingo, Géraldo und Mumré an den Rhythmusgitarren, Dadun an einer weiteren Geige, Lorenda singt und zum Schluss Brasilio am Kontrabass.

Unterstützt werden sie zusätzlich von Céline an der Geige und Noël am Klavier. An diesem Abend wird Gypsy-, aber auch traditioneller Jazz mit Improvisationen, sowie eigenen Kompositionen von Ringo Hoffmann und seinen Kindern, gespielt.

Der Ziguener-Jazz wurde in Frankreich 1930 geboren. Er charakterisiert sich durch die Abwesenheit von Percussion und Bläsern und ist von französischen Chansons geprägt.

**Sa. 27.11.2010, 20:00 Uhr, Oberrheinhalle**

**Oberrhein-Konzertreihe**

**Zweites Konzert der Oberrhein-Konzertreihe mit Susanne und Dinis Schemann**

Werke von Mozart, Schubert, Debussy und Dvořák.

Heute Abend stehen die künstlerischen Leiter der Oberrhein Konzertreihe wieder selbst auf der Bühne. Susanne und Dinis Schemann bilden eines der führenden Klavierduos unserer Zeit. Das deutsch-portugiesische Ehepaar ist beliebter Gast in vielen wichtigen Musikzentren, darunter: Berliner Philharmonie, Schleswig-Holstein Musik Festival, Bodensee-Festival, Kissinger Regentebau, Dortmunder Opernhaus. Ihre CD-Produktionen wurden in Rundfunk und renommierten Musikzeitschriften hervorragend besprochen. Mit inzwischen über tausend in Deutschland gespielten Konzerten gehört das Schemann-Klavierduo hierzulande zu den meist engagierten Kammermusikensembles.

Auch hinter den Kulissen setzen sich Susanne und Dinis Schemann erfolgreich für die Kammermusik ein: Neben der Oberrhein Konzertreihe leiten die beiden inzwischen fünf weitere, sehr erfolgreiche Konzertreihen in ganz Deutschland.

**So. 28.11.2010, 15:00 Uhr und Mo. 29.11.2010, 10:00 Uhr, Salmen**

**Die Blaue Märchenbühne zeigt "Die Nachtigall" von Hans Christian Andersen. Schattentheater für Kinder.**

Die Blaue Märchenbühne kommt mit einem neuen Spiel in den Salmen. Wieder verzaubert sie kleine und große Zuschauer mit ihren wunderschönen, transparenten Bildern und durchleuchteten Figuren. Die Geschichte entführt an

den Hof des Kaisers von China. Ein kleiner unscheinbarer Vogel hat mit seinem Gesang das Herz des Kaisers zu Tränen gerührt und darf fortan am Hofe des Kaisers leben. Und doch fällt der kleine Vogel eines Tages in Ungnade und wird verjagt. Was ist geschehen? Hat der chinesische Kaiser etwa den künstlichen, den ihm der Kaiser von Japan geschenkt hat, lieber?

Die Blaue Märchenbühne beantwortet diese Frage und zeigt ihre Interpretation dieser bekannten Geschichte. Erzählung: Sigrid Voigt, Traversflöte: Reinhard Holz, Inszenierung: Sabine Kaysers.

**Di. 30.11.2010, 20 Uhr, Reithalle**

**Peer Steinbrück – „Unterm Strich“**

**Lesung und Gespräch**

Noch ist Zeit, das Land aus der Misere zu führen – aber es ist höchste Zeit.

Der ehemalige Bundesfinanzminister, bekannt für seine klaren und provokanten Positionen, analysiert die aktuelle wirtschafts- und gesellschaftspolitische Lage.

Ein Ergebnis: Der Sozialstaat ist ernsthaft gefährdet. Wie ist er zu retten?

Die Antwort: Durch eine Neuerfindung der Politik. Der weltweit steigende Wettbewerbsdruck stellt Wachstum grundsätzlich in Frage. In den Staatskassen herrscht Flaute, die öffentliche Verschuldung eskaliert. Die internationalen Finanzmärkte sind ins Trudeln geraten. Droht in dieser Situation das Ende der Wohlstandsgesellschaft? Wenn es weniger zu verteilen gibt, wie steht es dann um die Stabilität des Gemeinwesens und seine demokratische Substanz?

Was für Konsequenzen hat es, wenn keiner mehr an das Zukunftsversprechen »Meinen Kindern soll es einmal besser gehen« glaubt und zugleich die Fliehkräfte in der Gesellschaft zunehmen? Droht das Ende des Sozialstaates? Wirtschaft, Politik und Medien verdrängen die Gefahren. Es ist fünf vor zwölf.

Peer Steinbrück 1947 in Hamburg geboren, ist studierter Diplom-Volkswirt. Er war u.a. von 2002 bis 2005 Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen und von 2005 bis 2009 Bundesminister der Finanzen.

**Veranstalter:**

Kulturbüro Offenburg

Weingartenstraße 34

77654 Offenburg

[www.kulturbuero.offenburg.de](http://www.kulturbuero.offenburg.de) | [www.facebook.de/kulturbuero.offenburg](http://www.facebook.de/kulturbuero.offenburg)

**Tickets und Infos:**

Bürgerbüro Offenburg, Fischmarkt 2, Tel 0781 / 82 2000

Online unter: [www.kulturbuero.offenburg.de](http://www.kulturbuero.offenburg.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de), [www.ortenaukultur.de](http://www.ortenaukultur.de), [www.facebook.de/kulturbuero.offenburg](http://www.facebook.de/kulturbuero.offenburg)

Bei den Geschäftsstellen der Badischen Zeitung und der Mittelbadischen Presse. Tickethotline: 0800 / 911 811 711 (kostenfrei)

**Adressen:**

Oberrheinhalle (Messegelände)

Schutterwälder Straße 3, 77652 Offenburg

Reithalle im Kulturforum

Moltkestraße 3, 77654 Offenburg

Salmen

Lange Straße 52, 77652 Offenburg

## Finanzamt Offenburg

### Lohnsteuerkarte 2010 gilt auch 2011

Das Finanzamt Offenburg weist darauf hin, dass in diesem Jahr keine Lohnsteuerkarten für 2011 versandt werden, da zukünftig auf ein elektronisches Verfahren umgestellt wird. Ab 2012 werden die für die Berechnung der Lohnsteuer benötigten Daten den Arbeitgebern in elektronischer Form zum Abruf bereit gestellt.

In der Übergangszeit gelten die Lohnsteuerkarten 2010 auch für 2011. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht am Ende des Jahres vernichten, sondern muss diese auch für 2011 zugrunde legen.
- Bei einem Arbeitsplatzwechsel in 2011 legen die Arbeitnehmer die ihnen vom bisherigen Arbeitgeber ausgehändigte Lohnsteuerkarte 2010 auch dem neuen Arbeitgeber vor.
- Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese auch für 2011 weiter. Sollten diese nicht mehr zutreffen sollten diese mit Vorlage der Lohnsteuerkarte beim Finanzamt entsprechend korrigiert werden.
- Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend beim Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Verhältnisse zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen.
- Während des Jahres 2010 werden Lohnsteuerkarten noch von der Gemeinde ausgestellt. Ab 2011 sowie für alle Änderungen mit Wirkung ab 2011 ist das Finanzamt zuständig.
- Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt stellt das Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus.

Weitergehende Informationen sind aus der vom Bundesfinanzministerium herausgegebenen Broschüre „Die elektronische Lohnsteuerkarte“ ersichtlich. Diese kann unter folgendem Link herunter geladen werden:

[http://www.bundesfinanzministerium.de/nr\\_2662/DE/BMF\\_Startseite/Service/Broschueren\\_\\_Bestellservice/node.html](http://www.bundesfinanzministerium.de/nr_2662/DE/BMF_Startseite/Service/Broschueren__Bestellservice/node.html) oder:

[https://www.elster.de/arbeitsn\\_elstam.php](https://www.elster.de/arbeitsn_elstam.php)

Ihr Finanzamt Offenburg

## Agentur für Arbeit

### Leben und Arbeiten im Ausland – Vortrag im BiZ

Zum Thema „Leben und Arbeiten im Ausland“ bietet Dominik Keindorf von der ZAV-Auslandsvermittlung Stuttgart am Dienstag, 26. Oktober um 13 Uhr einen Vortrag im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Offenburg, Weingartenstraße 3, Raum U 70 an. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Unmittelbar danach steht der Arbeitsvermittler allen interessierten Besuchern für Kurzauskünfte zur Verfügung.

## Fundsachen

- 1 lila Fleece-Jacke, Gr. 164, Hinterm Berg, Richtung Ohlsbach
- 1 silbernes Armband mit Herzchen, Pfarrfest
- 1 schwarze Strickweste, H & M, Pfarrfest
- 1 Herrenrennrad, Spielplatz „Im Pfeiffer“

- 1 Brille mit schwarzem Gestell, Volksbank
- 1 schwarzer Schal (H & M), Dorfplatz
- 1 Brille mit rot-braunem Gestell, Schloßblicksee
- 2 einzelne schwarze Handschuhe, Hauptstraße

## Kindergarten, Schule und Weiterbildung

### AWO-Elternschule Ortenau

#### Noch sind Plätze frei im Kletterkurs für Kids bei der AWO-Elternschule Ortenau

Immer freitags ab dem 12. November, findet in der Kletterhalle Offenburg an drei Nachmittagen, von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr ein Kletterkurs für Kinder statt.

Karin Saenger, Dipl.- und Erlebnispädagogin und Fachübungsleiterin in Alpinklettern, versucht folgende Ziele zu vermitteln: Spielerisch klettern und richtig sichern lernen, Spaß an der Bewegung erleben und dabei das eigene Selbstbewusstsein stärken und das Miteinander fördern. Teilnehmen dürfen Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Kinder bis 8 Jahre müssen eine erwachsene Begleitperson mitbringen. Die Teilnahmegebühr beträgt 36 Euro pro Kind inkl. Ausrüstung.

Zur Anmeldung oder weiteren Fragen können Sie sich an Stephanie Stern wenden, Leitung der AWO Elternschule Kinzigtal, unter der Nummer: 07803-921607

### Gewerbe Akademie Offenburg

#### Karriere mit Lehre über das Bachelor-Studium

An der Gewerbe Akademie in Freiburg beginnt am 10. Dezember der nächste Studiengang zum Economic Bachelor of Business Administration (BBA). Hierzu führt die Bildungseinrichtung des Handwerks Südbaden am Dienstag, 26. Oktober ab 18 Uhr in der Gewerbe Akademie Offenburg, Wasserstraße für alle Interessenten einen Informationsabend durch. Die Gewerbe Akademie bietet diesen Studiengang in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin an. Die Studiengänge werden berufsbegleitend durchgeführt. Als Zielgruppe kommen Betriebswirte in Frage. Wer aber Abitur oder Fachhochschulreife und eine zweijährige Berufspraxis in seinem Beruf hat, kann auch zugelassen werden. Realschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und vierjährige Berufserfahrung sind für alle, die nicht Betriebswirte sind, sondern Meister, Techniker, Bilanzbuchhalter oder Industriefachwirte auch eine Zugangsmöglichkeit zum Bachelor-Studium.

Weitere Informationen erhalten Interessenten bei der Gewerbe Akademie unter Telefon 0761 1525058.

#### Assistent Bürokommunikation hat Fachwissen im MS Officebereich

Die Gewerbe Akademie Offenburg bietet ab dem 30. November eine Qualifizierung „Assistent/in Bürokommunikation“ an. Durch den modularen Aufbau eignen sich die Teilnehmer ein fundiertes Fachwissen im MS-Officebereich an.

Die Weiterbildung beginnt mit MS-Windows. Hierbei werden Datenmanagement, Ordnerstrukturen, Fenstertechniken oder Systemsteuerung angesprochen. Ein zweites Modul befasst die Teilnehmer mit dem gesamten Thema Internet. Weiter geht es in der dritten Lerneinheit mit MS-Word in Kombina-

tion mit MS-Excel. Termine verwalten, organisieren mit MS-Outlook sowie Präsentationen mit MS-PowerPoint erstellen sind weitere Themenbereiche. Für alle, die bereits im Bereich der Bürokommunikation tätig sind oder dies anstreben und dabei für effektiveres Arbeiten aktuelles IT-Wissen nutzen möchten, ist diese Fortbildung geeignet. Jedes Modul kann auch einzeln besucht werden. Die Fortbildung wird aus dem Europäischen Sozialfonds bis zu 50 Prozent bezuschusst. Weitere Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie Offenburg, 0781 793111.

## Katholisches Bildungszentrum Offenburg

### Kurs für Frauen: „Wechseljahre“

Das Katholische Bildungszentrum Offenburg lädt zum 4-teiligen Kurs „Wechseljahre – Älter werden ist nichts für Feiglinge“ ein. Wechseljahre sind keine Krankheit, sondern die Chance reif, bewusst und voller Freude einem neuen Lebensabschnitt entgegen zu gehen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen, Lebensziele zu überdenken und sich neuen Aufgaben zu widmen.

Die Termine sind freitags von 9.00 – 11.00 Uhr ab 19.11.2010

Referentinnen: Elke Kremer und Elke Weißer

Ort: Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischen Bildungszentrum Offenburg unter Tel. 0781/925040 oder per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de.

### Schnupperwochenende: Lebenslinien – Den Augenblick erinnern und halten

Das Katholische Bildungszentrum Offenburg lädt zu dem Schreibseminar „Lebenslinien, den Augenblick erinnern und halten“ ein. Ziel des Kurses ist es, jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die Möglichkeit zu geben, auftauchende Gedanken in Worte zu fassen und niederzuschreiben, sich somit Zugang zur zum Teil verborgenen Gedankenwelt zu verschaffen.

Leitung: Andrea Bastian, Dipl.Päd.

Tagungsort: Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39

Termin: Freitag, 12. Nov. 2010 von 18.30 – 21.30 Uhr und Samstag, 13. Nov. 2010 von 10.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischen Bildungszentrum Offenburg unter Tel. 0781/925040, per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de. oder www.bildungszentrum-offenburg.de

### „Wo ist Gott?“

#### Bibelseminar über das Buch Ijob

Das Buch Ijob im Alten Testament steht vor der klagenden und anklagenden Frage: Wo ist Gott im Leid? Das Name „Ijob“ deutet bereits das Thema des ganzen Buches an: „Wo ist Gott?“

So stellen sich viele Ijob vor, so haben ihn die Künstler dargestellt: eine nackte, schwarze Menschengestalt, am Boden kauern, vornübergeneigt, mit aufgerissenen Augen und Mund, der ganze Leib von Wunden bedeckt – ein Häuflein Elend. Viele Menschen haben sich selbst in Ijob wiedererkannt – mit ihrem körperlichen oder seelischen Schmerz.

An vier Abenden geht das Bibelseminar unter Leitung von Pfarrer Gerhard Bernauer der Frage nach dem Leid anhand ausgewählter Texte aus dem Buch Ijob nach. Dabei geht es um die biblische Schilderung von Ijobs Erprobung und Abstieg, aber auch um seine Hoffnung und um sein Warten auf

Gott. Am Ende darf Ijob Gott schauen, und so endet dieses Buch der hebräischen Bibel nach allem inneren und äußeren Ringen mit der Verheißung von Trost.

Die vier Abende finden ab Mittwoch, 10. November wöchentlich im Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39, statt (jeweils 19.30 – 21.15 Uhr). Dazu ist es erwünscht, dass die Teilnehmer/innen eine eigene Bibel und Schreibzeug mitbringen.

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischen Bildungszentrum Offenburg unter Tel. 0781/925040 oder per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de.

### Ein Vormittagskurs und ein Nachmittagskurs:

#### „Selbstbewusstseinstaining für Frauen“

Im Katholischen Bildungszentrum Offenburg findet diesen Herbst ein dreiteiliger Vormittags- und Nachmittagskurs für Frauen mit dem Titel: „Selbstbewusstseinstaining für Frauen – die Kunst, die vieles leichter macht“ statt.

Die Vormittagstermine sind jeweils donnerstags

von 9.00 – 11.00 Uhr ab 11.11.2010

die Nachmittagstermine sind jeweils dienstags

von 15.00 – 17.00 Uhr ab 9.11.2010

Referentinnen: Elke Kremer, Elke Weißer

Ort: Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischen Bildungszentrum Offenburg unter Tel. 0781/925040 oder per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de.

### Kurs: Wie umarme ich einen Kaktus? Elternsein in der Pubertät – ein Vormittagskurs oder Abendkurs für Eltern

Das Katholische Bildungszentrum Offenburg bietet nach den Herbstferien einen vierteiligen Vormittags- oder Abendkurs für Eltern, die Kinder in der Pubertät haben, an. Ziel ist es, die Eltern mit grundlegenden Informationen über die Pubertät auf die mitunter problem- und konfliktreiche Entwicklungsphase ihrer Kinder vorzubereiten. Der Kurs möchte darin bestärken, die Teenagerjahre ihrer heranwachsenden Kinder als notwendige Zeit der Entwicklung, der Veränderung und des Wandels zu betrachten und nicht nur als Stadium fortwährender Krisen.

Themen sind u. a. die biologische und psychologische Entwicklung in der Pubertät, die Physiologie des Teenagergehirns, die Auseinandersetzung mit pubertären Verhaltensweisen sowie Anregungen zur Überprüfung des eigenen Beziehungs- und Erziehungsverhaltens.

Sämtliche Kurstermine finden in Offenburg im Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39 statt.

Der Vormittagskurs ist ab Montag, 8.11. 9.00 – 11.00 Uhr,

der Abendkurs ist ab Donnerstag, 11.11., 20.00 – 22.00 Uhr Referentinnen sind am Vormittag Elke Kremer und am Abend Sabine Benz

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischen Bildungszentrum Offenburg unter Tel.: 0781/925040, per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de oder www.bildungszentrum-offenburg.de.

### Verflixte Hausaufgaben

#### Individuelle Wege und Lösungen zu einer entspannteren Nachmittagsveranstaltung. Ein Seminar für genervte Eltern

In diesem Seminar sollen Sie Lösungen für sich und Ihr Kind finden und neue Wege ausprobieren können.

- Wie ist es möglich, beim Thema Hausaufgaben ruhig zu bleiben?

- Wie viel Hilfe braucht mein Kind?

- Wie wird es selbständig?

Referent: Thomas Brühl, Offenburg

Termine: Montag, 8.11. und 15.11., 20.00 – 22.00 Uhr

Tagungsort: Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischem Bildungszentrum Offenburg unter Tel.: 0781/925040 oder per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de.

### Computerschreiben in 4 Stunden

**Eine der wichtigsten Fertigkeiten des 21. Jahrhunderts – und das in nur 4 Stunden!**

Als Spezialist für beschleunigte Lehr- und Lernmethoden hat ats ein Lernkonzept entwickelt, mit dem man in nur 4 Stunden die komplette PC-Tastatur bedienen lernt. Computerschreiben in 4 Stunden ist eines der schnellsten Lernkonzepte, um Computerschreiben zu lernen! Im Anschluss an das Erlernen der Tastatur kann durch ein Online-Training die Fingerfertigkeit und die Schnelligkeit weiter geübt werden.

Termine: Montag 8.11. und Dienstag 9.11. jeweils von 18.00 – 20.15 Uhr

Veranstalter dieses Seminars im Stadtteil- und Familienzentrum am Mühlenbach in Offenburg-Nordwest ist das Katholische Bildungszentrum Offenburg.

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischem Bildungszentrum Offenburg unter Tel. 0781/925040 oder per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de.

## VHS Offenburg

### Erste Hilfe Kurs in der VHS Offenburg

Der klassische Erste-Hilfe-Lehrgang für alle Lebenslagen: Hier erlernen Sie Kenntnisse und Fähigkeiten, um bei nahezu jedem Notfall in Freizeit und Beruf richtig helfen zu können. In diesem Wochenendkurs werden auch Ihre speziellen Fragen und Erlebnisse beantwortet und kommentiert. Das Seminar spricht auch alle bürgerschaftlich engagierten Mitbürger an, die sich für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit präparieren wollen. Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme am Kurs. Das Seminar beginnt am Freitag, 12. November 2010, 17:00 Uhr und dauert Freitag Abend bis 21:00 Uhr und am Samstag, 13. November 2010 von 09:00 – 17:00 Uhr. Der Kursleiter kommt vom DRK Kreisverband Offenburg e.V.

## IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein

### Projektmanager/in (IHK)

Projektmanagement hat sich in vielen Betrieben bewährt: Vorhaben sind besser planbar, Zeit, Kosten und Ressourcen halten sich im wirtschaftlichen Gleichgewicht. Entscheidend für diesen Erfolg ist das Know-how des Projektmanagers. Kenntnisse und Fertigkeiten für ein erfolgreiches Projektmanagement vermittelt ab 5. November 2010 der berufsbegleitende Zertifikatslehrgang „Projektmanager (IHK)“ am IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein in Offenburg.

Der Lehrgang wendet sich an Projektverantwortliche, Führungskräfte und alle, die in Projekte eingebunden sind oder diese managen müssen. Vermittelt werden anerkannte Methoden der Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekten. Dabei gestaltet sich der Lehrgangsverlauf wie der Ablauf eines Projektes. Im Teamwork entwickeln die Teilnehmenden zugleich ihre Sozial- und Führungskompetenzen.

Näheres, kostenlose Beratung und Informationsmaterial gibt es beim IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0781-92 03-222, E-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de

## IHK Südlicher Oberrhein

### Zahlenspiegel 2010 der IHK Südlicher Oberrhein

Die IHK Südlicher Oberrhein gibt zum Oktober 2010 einen neu aufgelegten Zahlenspiegel heraus und bietet damit einen aktualisierten Überblick über die wichtigsten Struktur- und Wirtschaftsdaten in der Region.

Der Zahlenspiegel 2010 enthält aktuelle Daten zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Region ebenso wie die Untergliederung der rund 58.000 Firmen nach Branchen. Die Broschüre gibt sowohl Auskunft über die bedeutendsten Industriezweige sowie deren Exportumsätze als auch Informationen zum Tourismus, zu gewerblichen Mietpreisen und öffentlichen Finanzen. Zahlenmaterial zur Beschäftigung und Ausbildung in der Region runden das Spektrum der Broschüre ab.

Der Zahlenspiegel kann über die Internetseite der IHK ([www.suedlicher-oberrhein.ihk.de](http://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de)) oder über die IHK in gedruckter Form bezogen werden.

## Vereinsmitteilungen



### Feuerwehr Ortenberg

[www.ffw-ortenberg.de](http://www.ffw-ortenberg.de)

### Probe

Die nächste Feuerwehrprobe findet am kommenden Montag um 19:30 Uhr statt.

Die nächste Jugendfeuerwehrprobe findet am kommenden Donnerstag um 19:00 Uhr statt.



### Turnverein 1903 Ortenberg e.V.

[www.tvortenberg.de](http://www.tvortenberg.de)

### Auf- und Abbau

Morgen, Samstag ab 9.00 Uhr, beginnt mit dem ersten Aufbau der Showdown zum diesjährigen Winzerfest, bei dem wir gleich zum Start auf eine große Helferschar setzen.

Die Bühne, der Eingangsbereich, etc. sollen wie bei unserem letzten Winzerfest vor 4 Jahren unter Einhaltung der behördlichen Auflagen gestaltet werden, weshalb wieder etwas mehr Arbeit auf uns zukommt. Nicht zuletzt auch deshalb hoffen wir auf rege Teilnahme an den Arbeitseinsätzen der kommenden 14 Tage. Wir treffen uns jeweils an den beiden Samstagen um 9.00 Uhr und wochentags abends ab 18.00 Uhr. Am Montag, 25.10. und Freitag 29.10.2006 ist jeweils arbeitsfrei. (Abbau ist am Montag, 08.11.06 ab 8.00 Uhr.) An den Samstagen und am Abbautag wird für Mittagessen und wochentags fürs Vesper gesorgt.

Ansprechpartner sind Gundolf Kern, Franz Münchenbach und Gerhard Riedinger. (Um den ein oder anderen möglichen Tageseinsatz unserer fiten Rentner und Pensionäre kümmert sich Gerhard Riedinger und Emil Herp.)

Was an den jeweiligen Tagen geschafft werden soll kann einem groben Arbeitsablaufplan entnommen werden, der euren Übungsleitern vorliegt bzw. in der Sporthalle und im Schlossbergstüble ausliegt.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander und auch auf viel Spaß beim gemeinsamen Schaffen.  
Euer Wife-Team und Vorstandschaft

### Winzerfest 2010 - Blaskapelle Gloria

Der Kartenverkauf für das Konzert am Winzerfestfreitag läuft recht ansprechend, dennoch wollen wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Turnvereins bitten, weiterhin für dieses außergewöhnliche Live-Erlebnis eifrig Werbung zu machen. (Siehe auch Aufruf im öffentlichen Teil dieser Amtsblattausgabe.) Nach wie vor liegen Plakate und die restlichen Flyer in der Sporthalle und im Schlossbergstüble aus – bitte aufhängen oder verteilen wo immer es geht.

Insbesondere wollen wir alle Mitglieder bitten, die Plakate ins eigene Auto zu hängen. Selbstverständlich können die Plakate hierfür entsprechend zugeschnitten werden.

Wir bitten ums Mitschaffen und Mitmachen, egal in welcher Form.

Eure Vorstandschaften & Wife-Team.

### Winzerfest 2010 – Jahrgangstreffen

Der Turnverein als diesjähriger Ausrichter des Winzerfestes wird am Winzerfestsamstag, 06. November 2010 – ab 16.00 Uhr, wieder das beliebte Jahrgangstreffen durchführen.

Auch dieses Mal wollen wir den Teilnehmern zur Einstimmung eine kleine Weinprobe anbieten. Diese wird fünf Weine enthalten. Jeder Weinanbaubetrieb Ortenbergs bzw. die Gengenbacher Winzergenossenschaft wird mit einer Kostprobe vertreten sein - zum Preis von 8,- EUR (plus 1,50 EUR für das Glaspfand). Selbstverständlich steht neben der Weinprobe das komplette Angebot an Speisen und Getränke zum Genießen bereit.

In stimmungsvollem Ambiente soll natürlich die Möglichkeiten zum Unterhalten, erneuten Kennen lernen und in Erinnerungen Schwelgen im Vordergrund stehen.

Alle Teilnehmer (auch ohne Weinprobe) sind nach dem Jahrgangstreffen vom Turnverein eingeladen und haben „Eintritt frei“ wenn ab 18.30 Uhr „DJ Crazie Pee“ Stimmung macht und ab 21.00h das MILLERS Blues Orchestra aus Offenburg allen richtig einheizt.

Kontakt: Emil Herp (Tel. -/32779; Fax.: -/9484682) oder Eva Stampfer (eva.stampfer@gmx.de, Tel. -/9500649). Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich - Anmeldeschluss ist der 01. November 2010.

### Spieltag der Volleyball-Damen am 23.10.2010 in Ortenberg

Die Saison hat begonnen und die Volleyball-Mädels des TVO haben den ersten Spieltag in der Bezirksklasse Nord bestritten. Leider musste der erste Sieg zurückgestellt werden, da gegen den TS Kehl und den VC Offenburg IV nicht anzukommen war. Doch mit neuer Aufstellung und neuen Spielerinnen wird es garantiert eine spannende Saison.

Am Samstag, den 23.10. steht die Mannschaft des TV Ortenberg dem VSG Edingen und den TUS Oppenau in der Schlossberghalle Ortenberg bei dem ersten Heimspiel gegenüber. Wir laden alle herzlich ein uns lautstark zu unterstützen. Das Spiel beginnt um 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf Euch.

Die Volleyball-Mädels vom TV Ortenberg

### Abteilung Schneesport

Mit dem ersten Schnee im Schwarzwald am vergangenen Wochenende begann der Winter 2010/2011.

Deshalb hier ganz aktuell die Termine der Abteilung Schneesport im TV Ortenberg:

### 06. November 2010, 13 – 15 Uhr

Brettmarkt im Autohaus Paschke, Offenburg  
- durchgeführt vom Skiclub Offenburg -

### 27.-29. Dezember 2010

Ski- und Snowboardkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
am Haldenköpfe

### 03.-05. Januar 2011

Familien-Ski-Freizeit  
Klewenalp (Schweiz)

### 19.-20. März 2011

Ausfahrt  
Arlberg (Österreich)



**Sportverein Ortenberg**

www.sv-ortenberg.de

### Ergebnisse von SVO- Spielen

#### Senioren

SV Ortenberg I. – FC Fischerbach I. 0:0  
Torschützen: Fehlanzeige  
SV Ortenberg II. – FC Fischerbach II. 2:2  
Torschützen: 1x Raphael Jäger, 1x Dominik Litterst

#### Frauen

FV Unterharmersbach – SV Ortenberg 3:4  
Torschützen: 1x Helena Kirchner, 1x Loredana Graziano, 1x Janina Berg

#### A- Junioren

SG Zunsweier /Ortenberg – SG Kippenheim 5:1  
Torschützen: 1x Raffael Körner, 2x Fabio Cocco, 2x Kevin Rutschmann,

#### B1- Junioren

SG Lautenbach - SG Ortenberg 3:7  
Torschützen: 2x Patrick Keller, 1x Simon Zink, 1x Leon Kirchner, 1x Tim Weimer, 1x Benedict Kiefer, 1x Enrico Wörter

#### B2- Junioren

SC Offenburg 2 – SG Ortenberg 2 2:2  
Torschützen: 2x Mike Baumann

#### C1- Junioren

SG Haslach - SG Elgersweier/Ortenberg 6:2  
Torschützen: Timon Muschter, 1x Enrico Höfler

#### C2- Junioren

SF Goldscheuer - SG Elgersweier/Ortenberg 2 9:2  
Torschützen: 1x Julian Grimm, 1x Julian Durban

#### D1- Junioren

SG Ohlsbach - SV Ortenberg 2:6  
Torschützen: 2x Philipp Vollmer, 1x Fabian Wemlinger, 1x Philipp Kreit, 1x Roman Riehle, 1x Marvin Gießler

#### D2- Junioren

SV Ortenberg 2 – ETSV Offenburg 5:3  
Torschützen: 2x Yannick Diebold, 1x Marvin Gießler, 1x Johannes Seckinger, 1x Rever Savas

#### E1- Junioren, FC Ohlsbach - SV Ortenberg

4:1  
Torschützen: 1x Niclas Fuhri

#### E2- Junioren

FC Ohlsbach 2 – SV Ortenberg 2 0:4  
Torschützen: 2x Nico Groß, 1x Florian Schäfer, 1x Philipp Seckinger

C- Juniorinnen  
SG Ortenberg – SF Ichenheim  
Torschützen: Fehlanzeige

#### Spielpaarungen

##### Freitag, 22.10.2010

17:30h, E2- Junioren, SV Ortenberg 2 – SF Ichenheim 2  
18:30h, E1- Junioren, SV Ortenberg – SF Ichenheim

##### Samstag, 23.10.2010

12:00h, C- Juniorinnen, Spvgg Lahr – SG Ortenberg  
12:15h, D2- Junioren, SV Ortenberg 2 – SG Rheinbischofsheim 2  
13:45h, D1- Junioren, SV Ortenberg – SV Mühlenbach  
14:00h, A- Junioren, SG Stadelhofen 2 – SG Zunsweier/Ortenberg  
14:00h, C1- Junioren, SG Elgersweier/Ortenberg – PTVS Freiburg  
15:00h, B1- Junioren, SG Ortenberg – SG Wagshurst  
15:30h, C2- Junioren, SG Elgersweier/Ortenberg – SG Bad Peterstal 2  
15:15h, B- Juniorinnen, FV Ebersweier – SV Ortenberg

##### Sonntag, 24.10.2010

13:15h, Senioren, FC Wolfach II. – SV Ortenberg II.  
14:00h, C1- Junioren, SG Reute – SG Elgersweier/Ortenberg  
15:00h, Senioren, FC Wolfach – SV Ortenberg

##### Mittwoch, 27.10.2010

17:15h, E1- Junioren, TuS Oppenau – SV Ortenberg  
18:00h, B- Juniorinnen, SV Ortenberg – VFR Zusenhofen

##### Freitag, 29.10.2010

18:30h, C- Juniorinnen, SG Ortenberg – SV Ettenheimweiler  
18:30h, D2- Junioren, SV Ortenberg 2 – SV Linx  
18:30h, B2- Junioren, SG Durbach 2 – SG Ortenberg 2

##### Samstag, 30.10.2010

11:00h, E2- Junioren, TuS Oppenau 2 – SV Ortenberg 2  
13:45h, C2- Junioren, SG Wagshurst – SG Elgersweier/Ortenberg  
13:45h, B1- Junioren, SG Oppenau 2 – SG Ortenberg  
14:00h, D1- Junioren, SG Steinach – SV Ortenberg  
15:30h, A- Junioren, SG Zunsweier/Ortenberg – SG Wolfach  
18:00h, Frauen, SV Oberwolfach – SV Ortenberg

##### Sonntag, 31.10.2010

13:15h, Senioren, SV Ortenberg II. – SV Reichenbach II.  
15:00h, Senioren, SV Ortenberg – SV Reichenbach

Besuchen Sie auch unsere homepage [www.sv-ortenberg.de](http://www.sv-ortenberg.de)

**Helferfest zum Mittelalterlichen Marktspektakulum am Samstag, 30.10.2010**  
0:8  
Wie schon in der persönlichen Einladung geschrieben wandern wir vom Parkplatz beim Gasthaus zur Krone über das Rotweinhiesli (Naturfreundehaus Nothalde) zum Schützenhaus.  
Das Rotweinhiesli hat extra für uns geöffnet, so daß dort die Möglichkeit für eine kleine Stärkung besteht. Treffpunkt ist um 14 Uhr. Wir wollen dann so gegen 18 Uhr zum gemütlichen Ausklang im Schützenhaus sein.

#### Voranzeige :

##### Generalversammlung 11.11.2010

Am Donnerstag 11.11. 2010 findet ab 20 Uhr im Gasthaus zur Krone unsere Generalversammlung statt. Nähere Informationen zur Tagesordnung folgen.

##### Programmbesprechung 18.11.2010

Um 19:30 Uhr findet im Vereinsheim „Altes Rathaus“ eine Programmbesprechung für die Fasenteröffnung 2010 statt.

Weitere Termine, Bilder und Info's gibt's wie gewohnt unter [www.narrenzunft-ortenberg.de](http://www.narrenzunft-ortenberg.de) !



## Schützengesellschaft Ortenberg

#### Albert Benz ist neuer Ortenberger Schützenkönig Jonas Siebenbrodt regiert bei der Jugend

Beim traditionellen Königsschießen der Ortenberger Schützengesellschaft von 1559 e.V. schoss Albert Benz mit dem 243. Schuss den Reichsadler ab und ist damit neuer Schützenkönig. 30 Schützinnen und Schützen „zerlegten“ mit dem Luftgewehr den aus Sperrholz gefertigten „Vogel“. Der Reihe nach traten die Vereinsmitglieder bei der Jagd um die begehrten Trophäen an. Wer schließlich den Rumpf des Vogels abschießt, ist König oder Königin für ein Jahr. Der bisher amtierende König, Giselher Gernoth eröffnete den Kampf um die Krone, die wie immer die erste Trophäe ist. Diese fiel bei Bernd Siebert, dem 1. Vorsitzenden, zu Boden. Den Kopf verlor der Vogel mit dem 69. Schuss von Ralf Siebenbrodt. Simon Erdrich, der vor einem Jahr in die Schützenklasse gewechselt hat, ergatterte sich das Zepter beim 36. Schuss, während der Reichsapfel mit dem 12. Schuss bei Anita Huber fiel. Fast gleichviel, nämlich 30 und 28 Schuss wurden benötigt, um die Flügel abzuschließen. Den linken Flügel holte Thorsten Hiller und der rechte Flügel kam bei Doris Möschele zu Fall. Nun begann der Kampf um den Rumpf und damit der Königswürde. Jeder gab einen Schuss rund um die Befestigungsschraube ab, aber nichts passierte.

In der nächsten Runde begann der inzwischen degradierte Adler bei jedem Schuss zu wackeln. Albert Benz, seit vielen Jahren Mitglied der Vorstandschaft, schoss beherzt – zielte genau - und der Rumpf fiel unter großem Jubel zu Boden - fast wie im Märchen! Als erster Ritter stehen ihm Christa Gernoth und als zweiter Ritter Giselher Gernoth zur Seite. In der Jugendklasse wurde zeitgleich um die Königswürde gekämpft. Die letztjährige Königin, Lena Harter, eröffnete den Kampf um Krone, Kopf, linker und rechter Flügel und die Königswürde. Sie ergatterte sich auch gleich die Krone. Wie bei den Erwachsenen waren auch bei der Jugend die meisten Schüsse erforderlich, um sich den Kopf zu holen. Mit dem 78. Schuss war Marius Berg der erfolgreiche Jäger, der auch sofort mit dem 16. Schuss den linken Flügel herabholte. 31, das sind fast doppelt so viele, waren für den rechten Flügel notwendig, den sich Dirk Schoening schnappte. Jetzt



**Dingeli-Spättele-Zunft Ortenberg e.V.**  
[www.narrenzunft-ortenberg.de](http://www.narrenzunft-ortenberg.de)

#### Duellersitzung, Heute Freitag, 22. Oktober 2010

Alle Duellappenordendsträger sind herzlich zur Duellersitzung, ab 20 Uhr ins Gasthaus zur Krone eingeladen, um das Motto und den neuen Ordensträger für die Fasent 2011 festzulegen.

begann die „heiße Phase“ des Wettkampfes. Schließlich polterte beim 50. Schuss der Rumpf des Vogels zu Boden und Jonas Siebenbrodt wurde Jugendschützenkönig 2010. Dirk Schoening als 2. Ritter und Marius Berg als 1. Ritter begleiten ihn in seinem Regentschaftsjahr.

Mit kräftigen Böllerschüssen wurden sogleich die neuen Könige begrüßt. Beim anschließenden Rehessen konnte die Proklamation von Vorstand Bernd Siebert vorgenommen werden. Mit der Königskette und einer Ehrenscheibe bei den Erwachsenen und mit einem Wanderpokal und einer Ehrenscheibe in der Jugendklasse wurde die Ehrung vollzogen. Der Oberschützenmeister wünschte den neuen Königen eine gute Hand im Regierungsjahr und erinnerte auch an ihre Rechte und Pflichten. Pflicht sei es, bei den Festprozessionen mit der Schützenkette dabei zu sein, sein Recht sei es, von der Steuer und öffentlichen Abgaben befreit zu sein.



**Herzlichen Glückwunsch**

**Termine:**

Fr. 22.10.10, 15 Uhr – Böllerschießen beim 1. Spatenstich - Ortsumfahrung

Mi. 27.10.10, 19:30 Uhr – 2. RWK der 1. Mannschaft in Renchen

Do. 28.10.10, 20 Uhr – VM 2011 FITA Bogen-Halle in Ortenberg

So. 07.11.10 - KM Bogen-Halle mit Kreispokal in der Hornisgrindehalle Achern

So. 07.11.10 - Böllerschießen - Festzug zum Winzerfest –

So. 21.11.10 – BM Bogen-Halle in Bühl, Schwarzwaldhalle

Mo. 22.11.10 bis Do. 02.12.10 – Vereinsmeisterschaft LG+LP 2011

**GUT SCHUSS & ALLE INS GOLD**

Weitere Informationen im Internet unter [www.sg-ortenberg.de](http://www.sg-ortenberg.de)



## **Frauen-Treff Ortenberg e.V.**

**Nachlese Ostseefahrt**

Alle Teilnehmer unserer Reise an die Ostsee sind herzlich zu einem Nachleseabend am Dienstag den 26. Oktober 2010, 20:00 Uhr im "Alten Rathaus" eingeladen.

**Dienstagstreff**

Am 2. November findet im Vereinsheim ab 14:30 wieder ein Treff am Dienstagnachmittag statt. Dort kann miteinander geredet oder gespielt werden. Außerdem ist es möglich zu handarbeiten, ebenfalls gibt es Kaffee und Kuchen.



**Männergesangverein  
Sängerbund Ortenberg e.V.**  
[www.mgv-ortenberg.de](http://www.mgv-ortenberg.de)

**Gemischter Chor**

Für unser erster Auftritt am Weihnachtssingen am 22. Dez. 2010 suchen wir noch Sänger und Sängerinnen.

Die nächste Probe ist am Mittwoch, den 27. Okt 2010 Uhrzeit 19.30 – 20.30 Uhr. Für den Gemischten Chor suchen wir noch Frauen und Männer die gerne in Gemeinschaft singen. Die Proben finden statt in der von Berckholtz Schule immer Mittwochs im Dachgeschoss.

**Männerchor**

Für unsere Sänger beginnt die Probe am Mittwoch, den 27. Okt 2010 Uhrzeit 20.30 Uhr. Auch für den Männerchor suchen wir noch Männer die gerne in Gemeinschaft Singen.

Es sind alle Freunde und Gönner des Singens recht herzlich eingeladen uns zu unterstützen.

1. Vorstand  
Gottfried Geiser

## **Heimat- und Kulturverein Ortenberg e. V.**

**Krippenausstellung vom 26.11. – 03.12.2010 im Rathaus  
Einladung zum Mitmachen**

Der Heimat- und Kulturverein Ortenberg veranstaltet vom Freitag, 26. November bis Freitag 3. Dezember 2010 eine Krippenausstellung im Rathaus.

Jedermann kann mitmachen und ist eingeladen seine Krippe im Rahmen dieser Veranstaltung zur Ausstellung zu bringen. Auch auswärtige Interessenten können sich beteiligen.

**Aufbau:** Mittwoch, 24. November und Donnerstag, 25. November 2010 möglich. Nähere Einzelheiten werden mitgeteilt.

Anmeldungen bis 19. November beim Vorsitzenden Hermann Litterst (Tel. 0781/37455).

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Die Vorstandschaft

## **Handwerker- und Gewerbeverein Ortenberg**

**Stammtisch**

Heute, Freitag, 22.10. findet ab 20.00 Uhr ein Handwerkerstammtisch im Gasthaus Bleiche statt. Viele aktuelle Themen laden zum Diskutieren ein und bieten sicherlich genügend Gesprächsstoff in geselliger Runde. Wir laden hierzu Handwerker, Gewerbetreibende und Interessierte herzlich ein.

Die Vorstandschaft

## Schwarzwaldverein Offenburg

Am **Sonntag, den 24.10.**, geht es zur Ruine Waldau, und zwar vom BHF St. Georgen durchs Glasbachtal und Buchenberg zur Ruine Waldau, danach nach Königsfeld (Rucksackverpfl.) – WZ ca. 5 Std. – Treff 8.45 Uhr Schalterhalle des BHF Offbg – WF: Gottfried Gießler (Tel. 41495)

Am **Sonntag, den 31.10.**, wandert die Ortsgruppe rund um Strohbach – verbunden mit einer Einkehr (Bauernvesper) – Treff 10.45 Uhr am Busbahnhof Offbg (ZOB), auch Zustieg am Rathaus Offbg möglich – WZ ca. 3 Std. – WF: Johanna Geiger (Tel. 22661)

**Das Wandern ist auch im Herbst sehr schön – Kommen Sie bitte mit !**

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste sehr herzlich Willkommen!

## Schwarzwaldverein Zell-Weierbach

**Vereinsheim geöffnet**

Das Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach (Walensteinhütte) am Riedle-Waldparkplatz in Zell-Weierbach ist am Sonntag, den 24.10.2010 ab 14 Uhr geöffnet

**Heimatwanderung von Durbach nach Zell-Weierbach**

Am 31.10.10 wandert der Schwarzwaldverein e.V. von Durbach nach Zell-Weierbach.

Treffpunkt ist am Busbahnhof Offenburg, Bussteig 7 um 10.50 Uhr. Von hier fahren wir nach Durbach bis zum Buswendeplatz. Von dort beginnt die Wanderung zum Brandecklindle, weiter zum Fritscheneck, Bühlhof und endet dann im Vereinsheim Walensteinhütte des Schwarzwaldverein Zell-Weierbach zur Einkehr.

Länge ca. 12 Km, Dauer etwa 3 Stunden bei ca. 250 Höhenmetern.

Anmeldung bei Bernd Zimper, Tel.: 0781 - 36784.

Anmeldefrist: 29.10.10.

Ab 17.05 Uhr besteht eine Rückfahrgelegenheit ab Haltestelle Riedle mit dem Bus nach Offenburg

## Ortenauer SHG „LI/MZU OG“ Ltg.: Marianne & Ricarda Bönisch - Info-Stand beim Ortenauer Selbsthilfegruppentag in der Stadthalle Kehl

Die Ortenauer Selbsthilfegruppe "Laktose-Intoleranz / Milchzuckerunverträglichkeit Offenburg" Ltg.: Marianne & Ricarda Bönisch m. aktivem Team wird sich am **Ortenauer Selbsthilfegruppentag in der Stadthalle Kehl mit einem Info-Stand Stand - Nr. 10** beteiligen.

Da viele Bürger in der BRD von Nahrungsmittelunverträglichkeiten betroffenen sind und jahrelang Odysseen durchleben müssen bis letztendlich eine Nahrungsmittelintoleranz diagnostiziert wird, haben wir uns, die Ortenauer Selbsthilfegruppe LI/MZU OG" Ltg.: Bönisch m. aktivem Team das Ziel gesetzt, "ehrenamtlich etwas bewegen von Menschen für Menschen, soweit es unsere Kompetenz zulässt".

Aufklärungscampagnen über dieses Krankheitsbild, wie z.B. die Enzymmangelkrankung "Milchzuckerunverträglichkeit" sowie die verschiedenen anderen Nahrungsmittelintoleranzen sind für uns als aktives Team und Selbsthilfgruppenleitung von hoher Bedeutung.

Viele Menschen sind noch unter der Dunkelziffer zu suchen, denn diese haben zwar die Symptome einer NMU, jedoch sind sie noch nicht

diagnostiziert und müssen mit großer Pein der durch die NMU auftretenden Schmerzen leben. Deshalb sind wir für Sie am Selbsthilfegruppentag vor Ort in der Stadthalle Kehl um Ihnen, als Betroffene, Hilfe u. Unterstützung zu geben.

Weitere Infos demnächst unter:

<http://www.nmutreff-ortenau.de> sowie

<http://www.selbsthilfe-ortenau.de>

**Voranzeige:**

**Nahrungsmittelunverträglichkeiten?!**

- Wir sind für Sie da ! - .... der Nahrungsmittelunverträglichkeitstreff in der Ortenau

Immer mehr Menschen sind von einer Nahrungsmittelunverträglichkeit betroffen, oft auch mit Lebensmittelallergien gepaart. Deshalb trifft sich die Ortenauer Selbsthilfegruppe "Laktose-Intoleranz/Milchzuckerunverträglichkeit Offenburg" Ltg.: Marianne & Ricarda Bönisch m. aktivem Team jeden ersten Montag im Monat - im eigenen Gruppenraum.

Hierzu sind eingeladen Betroffene, deren Angehörige sowie Interessierte.

Nächster Erfahrungsaustauschgruppenabend 08.11.2010, ab 19:00 Uhr

Treffpunkt: Kindergarten, OG-Rammersweier - Am Pflenzinger 9 - 77654 Offenburg-Rammersweier

### Jubiläumsveranstaltung: 10 Jahre Ortenauer SHG für chronisch Schmerzkranken – Offenburg 20 Jahre Deutsche Schmerzliga e.V.

**Freitag 05. November - 19.00 Uhr - Dem Schmerz Paroli bieten:**

- Patientenforum mit Experten aus regionalen Schmerzzentren

**Samstag 06. November - 1. Ortenauer Schmerztag 10.00 – 17.00 Uhr**

- Fachvorträge über Schmerzkrankung und Behandlungsmöglichkeiten:

10.15 – 10.45 Uhr

Frau Dr. med. Barbara Kleinmann: Oberärztin - Interdisziplinäres Schmerzzentrum der Uniklinik Freiburg: **Einsatzmöglichkeiten einer implantierten Schmerzpumpe**

11.00 – 11.30 Uhr

Herr Dr. med. Gerhard Deynert: Chefarzt - Schmerzklinik Klinikum Lehr-Eberheim: **Radiofrequenztherapie bei Rückenschmerzen**

13.00 – 13.30 Uhr

Frau Dr. med. Kristin Kieselbach: Oberärztin - Interdisziplinäres Schmerzzentrum der Uniklinik Freiburg: **Neurostimulation bei Schmerzkrankungen**

14.00 – 14.30 Uhr

Herr Thomas R. Schütz: Praxis für Psychotherapie HPG - Offenburg: **Psychologische Schmerztherapie - Schmerz und Psyche im Zusammenspiel**

15.00 – 15.30 Uhr

Herr Dr. med. Bernhard Dickwiler: Chefarzt - Reha-Klinik Klausenbad - Nordrach: **Matrixtherapie bei Schmerzsymptomatik**

- Fachausstellung und Infostände rund um Schmerzkrankungen:

**Pflzer:**

Computergestützte  
Schmerzanalyse

**Mundpharma:**

Medikamentöse  
Schmerztherapie

**Eisai:**

Schmerzmittel  
aus der Meerapotheke

**Medtronik:**

Medizintechnik  
bei Schmerzkrankungen

**Ortenau Klinikum Lehr-Eberheim- Schmerzklinik:**  
Möglichkeiten einer stationären Schmerztherapie

**Tumorbiologie Uni Freiburg:**  
Tumorschmerz und seine Behandlungsmöglichkeiten

**Rückengerecht Leben:**  
Ihrem Rücken zu liebe

**Trautmann:**  
Orthopädietechnik  
lindert Schmerzen

**Ortenauer SHG's –  
Deutsche Schmerzliga:**  
Hilfestellung bei chronischen  
Schmerzkrankungen

**MVZ-Clotten:**  
Medizinische  
labormedizinische Diagnostik

Veranstaltungsort: Salmen - Offenburg

## Bruno Gröning-Freundeskreis

**Heilung und Gesundheit – in der heutigen Zeit ein Traum ?** Krankheit, ein Wort das in aller Munde ist. Muss das sein? Dabei ist Gesundheit ein völlig natürlicher Zustand. In regelmäßigem Abstand finden Informationsvorträge zum Thema „Heilung auf dem geistigen Weg durch die Lehre Bruno Grönings – medizinisch beweisbar“ statt. Weitere Informationen im Internet: [www.bruno-groening.org](http://www.bruno-groening.org)  
 Nächster Termin: Samstag, 30.10.2010 um 13.30 Uhr im Hotel Palmengarten, Okenstraße 15-17  
 Kontakt: 0781 - 68167

### Veranstaltungshinweis

Hilfe und Heilung auf dem geistigen Weg durch die Lehre Bruno Grönings -  
 Informationsvortrag am Samstag, 30.10.2010 um 13.30 Uhr im Hotel Palmengarten, Okenstraße 15-17  
 Kontakt: 0781 - 68167 – Internet: [www.bruno-groening.org](http://www.bruno-groening.org)

## Arbeiterwohlfahrt Baden

### Winterfreizeiten mit dem Jugendwerk der AWO Baden

Lust auf Schnee, Fun und Action? Diesen Winter bietet das Bezirksjugendwerk der AWO Baden wieder mehrere abwechslungsreiche Skifreizeiten an. So können sich Wintersportbegeisterte schon auf endlose Pisten und Pulverschnee freuen. Auf über 60 Kilometer Pisten in 2262 Metern Höhe können Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren in Sellamatt in der Schweiz (02.01. – 09.01.2011) gespannt sein. Zusammen mit unseren erfahrenen Teamern wartet eine tolle Sonnenterrasse am Haus, mitten im Skigebiet von Wildhaus. Die erste Abfahrt ist nur wenige Meter entfernt. Wer das ultimative Skiprogramm sucht und zwischen 14 und 17 Jahren alt ist, sollte 2011 vom 02.01. – 09.01. nach St. Martin-Obersaxen in die Schweiz fahren. 120 Pistenkilometer und mehr als 20 Lifte erschließen das Skigebiet rund um den Piz Sezner. Dieser erstreckt sich bis auf 2309m Höhe und garantiert absolute Schneesicherheit durch seine tollen Nord-Ost Hänge. Für jede Schwierigkeitsklasse gibt es attraktive Abfahrten, ob auf einem oder zwei Brettern und die Möglichkeit in betreuten Gruppen noch was dazu zu lernen, eingeteilt nach Leistungsniveau. Oder möchte jemand noch höher hinaus? Dann ist das weltbekannte Skigebiet von Verbier, wo über 200 Pistenkilometer bis zu 3330m Höhe Wintersportvergnügen ohne Ende garantieren, das Richtige. Unsere Hütte liegt oberhalb von Bruson direkt an der Talstation des Ortes, von hier aus geht es mit der Gondel los ins Skigebiet. Für die Stärkung hungriger Pistenheimkehrerinnen und -heimkehrer ist bestens durch unser bewährtes Küchenteam gesorgt. Los geht's für Jugendliche im Alter von 16-20 Jahren am 02.01.2011.

Alle Freizeiten des Bezirksjugendwerks der AWO Baden werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereitet und ein altersgemäß ansprechendes Programm zusammengestellt haben. Informationen dazu, sowie zu allen anderen Freizeiten, können ab sofort gratis in unserem neu erschienenen Winterkatalog oder auf [www.awo-freizeiten.de](http://www.awo-freizeiten.de) eingeholt werden!

## DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

### Gastschülerprogramm 2011

#### Schüler aus Lateinamerika suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im

Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien, Peru und Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Brasilien/Sao Paulo ist vom 12.01.-05.03.2011, Peru/Arequipa ist vom 22.01.-09.04.2011 und aus Mexiko/Guadalajara ist vom 01.02.-19.04.2011.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die lateinamerikanischen Schüler sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne  
 Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138  
 Handy 0172-6326322,  
 Frau Sellmann unter Telefon 0711-6586533,  
 Fax 0711-625168, e-Mail: [gsp@djobw.de](mailto:gsp@djobw.de),  
[www.gastschuelerprogramm.de](http://www.gastschuelerprogramm.de).

## ADRA Deutschland e.V.

### Aktion „Kinder helfen Kindern“ von ADRA e.V. in Offenburg gestartet

Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ von ADRA Deutschland e.V. – einer der großen Hilfsorganisationen, startete am Montag, 18. Oktober bereits zum 11. Mal in Offenburg. Wie in den vergangenen Jahren, packen Kinder in der Ortenau gemeinsam mit Freunden, Geschwistern und Eltern mit großem Eifer Päckchen für Kinder in Osteuropa. Im vergangenen Winter gelangten knapp 40.000 Pakete zu ebenso vielen armen Kindern in Osteuropa.

Dabei lernen die Kinder hier, dass es sehr viele Kinder gibt, die in Kinder- und Waisenheimen leben müssen und denen es längst nicht so gut geht wie ihnen. Diese Kinder haben in ihrem Leben teilweise noch nie ein Geschenk erhalten. Auch arme Kinder in Deutschland erhalten so ein Paket.

So ist es etwas Besonderes, mit anderen Kinder zu teilen, und etwas von ihrer Fülle abzugeben, um anderen eine Freude zu bereiten.

Die Hilfsorganisation ADRA transportiert die Pakete direkt in die Kinderheime, Waisenhäuser, Behinderteneinrichtungen und bedürftige Familien.

In einer besonderen Feierstunde, die in den Heimen organisiert werden, erhält jedes Kind sein Paket. Dann wird ausgepackt, gestaunt und die Freude ist grenzenlos, zum ersten Mal ein Geschenk zu erhalten.

Ein Paket bringt für eine kleine Weile Freude, verändert aber nicht die grundsätzliche schlechte Lage der Kinder und Jugendlichen. Daher schaut sich ADRA e.V. genau die Lebensumstände der Kinder an und fördert so Projekte für diese Kinder, die ihnen noch lange helfen. Sei es eine neue Küche, damit ein gutes Essen für die Kinder täglich gekocht werden kann, eine neue Wäscherei, damit die Kinder saubere Kleidung tragen können oder neue Wasch- und Toilettenräume um die hygienischen Bedingungen wesentlich zu verbessern. Das alles zählt zur nachhaltigen Hilfe, die durch die Aktion „Kinder helfen Kindern“ mit den 5,- Euro, die zum einen für den Transport der Pakete und zum anderen für diese nachhaltigen Projekte, dank Ihrer Hilfe finanziert werden können.

Mitmachen ist ganz einfach: Die leeren Pakete mit einer Infoliste über sinnvolle Geschenk, sind seit Montag, 18. Oktober täglich zwischen 12.00 – 14.00 Uhr in der Adventgemeinde Offenburg, Seestraße 4 erhältlich.

Zusätzlich auch nach telefonischer Absprache unter Tel: 0781/78236 (M. Zapp) und 0781/9703379 (E. Busch)

Desweiteren können Pakete auch nach telefonischer Absprache direkt bei

Fam. Esther Busch, Krestenweg 5, 77652 Offenburg – Bühl abgeholt werden.

Letzter Abgabetermin für die gefüllten Pakete ist Dienstag, 30.11.2010

## **FWE Spoleto e. V.**

**Das Haus La Verna auf dem Abtsberg in Gengenbach lädt ein!**

**Aus der Tiefe leben**

**Einführung in christliche Meditation**

Wie findet der Mensch von heute wieder zu seiner Mitte?

Mit sich selbst eins werden, bewusster leben, als Persönlichkeit wachsen,

Religion und Glaube ganzheitlich begreifen.

Mit Hilfe vieler praktischer Übungen wird in diesem Einführungskurs erläutert, wie Meditieren geht und wie es helfen kann, den christlichen Glauben intensiver zu leben.

Leitung: Dr. Wilhelm Schäffer, Priester

**Freitag 26.11. (18:00 Uhr) – Sonntag 28.11.2010 (13:00 Uhr)**

**Adventliches Besinnungswochenende**

**„Leg ab Jerusalem, das Kleid deiner Trauer“ (Bar 5;1)**

Diese Aufforderung bzw. Einladung Gottes an das Volk Israel, das sich in Gefangenschaft befindet, weckt große Hoffnung.

Ein Gewand wird dann abgelegt, wenn ein neues angezogen werden soll.

Das neue ist hier das „Gewand der Herrlichkeit“, das Gott schenkt. Die Verkündigung des Propheten Baruch ist eine wunderbare Grundlage für unsere innere Vorbereitung auf die Feier der Menschwerdung Gottes am Ende des Advents.

Leitung: Sr. M. Veronika Stein, Franziskanerin

Christa Beyer, Religionslehrerin

**Freitag 03.12. (18:00 Uhr) – Sonntag 05.12.2010 (13:00 Uhr)**

**Langzeit - Ausbildungskurs**

**Geistliche Begleitung Kurs VI**

...da kam Jesus hinzu und ging mit ihnen...

Gott will uns als Werkzeuge für seinen Heilswillen gebrauchen.!

In diesem Kurs soll ein Grundwissen an Theologie, Spiritualität, Psychologie, Gesprächs- und Kommunikationsverhalten vermittelt und eingeübt werden.

Angefragt sind Menschen, die bereit sind, sich durch Reflektion der eigenen Lebensgeschichte und der Lebensgeschichte Anderer auf einen Prozess der Reifung der eigenen Person einzulassen und ausbilden zu lassen.

7 Kurseinheiten jeweils Mittwoch bis Sonntag

Teil 1 09.-13. März 2011

Bitte zu den einzelnen Veranstaltungen Flyer anfordern

FWE Spoleto e. V., Auf dem Abtsberg 4a

77723 Gengenbach, Tel. 07803/601445

E-Mail: Spoleto@t-online.de

Internet: www.spoleto-gengenbach.de

## **Jehovas Zeugen**

**Versammlung Offenburg-Ost in Ortenberg, Ellenriederstr. 5**

**Sonntag**

9.30 Uhr:

Öffentlicher Vortrag:

„Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?“

**Freitag**

19.00 Uhr:

Bibelkurs für öffentliches Lehren.

Thema u.a.: „Unsere internationale Einheit ehrt Jehova.“

**Versammlung Offenburg-Italienisch in Ortenberg, Ellenriederstr. 5**

**Sonntag**

17.00 Uhr:

Öffentlicher Vortrag:

“Valetèvi dell’istruzione per lodare Geova.”

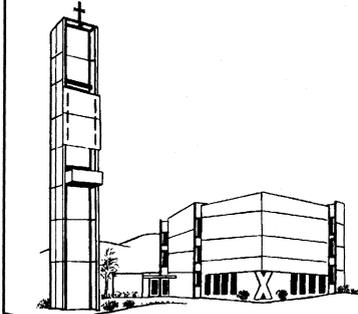
**Donnerstag**

19.30 Uhr:

Bibelkurs für öffentliches Lehren.

Das simultane „Wachturm-Bibelstudium“ trägt das Thema: „Wer kann die befreien, die um Hilfe rufen?“

# Christliche Kirchen Ortenberg



## Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Ortenberg

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 23.10. – 31.10.2010

**Sonntag, 24. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis - Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte - Sir 35,15b-17.20-22a - 2 Tim 4,6-8.16-18 - Lk 18,9-14**

**Sonntag**

- 10.00 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg
- 10.00 Eucharistiefeier, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach
- 14.30 Rosenkranzgebet, Bühlweg-Kirche
- 16.00 Tauffeier

**Dienstag, 26. Oktober**

- 18.00 Rosenkranzgebet
- 18.30 Hl. Messe  
mit Gedenken an  
Rudolf u. Zázilia Grimmig  
Josef Kiefer  
verst. Ang. der Fam. Bürkle u. Stürtzel

**Mittwoch, 27. Oktober**

- 8.00 Schüलगottesdienst Eucharistiefeier

**Samstag, 30. Oktober**

- 10.30 Feier der Diamantenen Hochzeit von Lorenz u. Karola Münchenbach in der Bühlweg-Kirche

**Sonntag, 31. Oktober - 31. Sonntag im Jahreskreis - Weish 11,22-12,2 - 2 Thess 1,11-2,2 - Lk 19,1-10**

**Sonntag**

- 10.00 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg
- 10.00 Eucharistiefeier, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach
- 14.30 Rosenkranzgebet, Bühlweg-Kirche

## Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

### Taufe

In der Tauffeier am Sonntag empfangen die Kinder Simon Noah Danner, Hauptstr. 16a; Jonas Emil Kasper, Käfersbergweg 2a, Tim Keck, Bruchstr. 26, das Sakrament der Taufe. Eltern und Kindern gratulieren wir ganz herzlich.

### Salatschüsseln Pfarrfest

Noch immer können einige Salatschüsseln vom Pfarrfest im Pfarrbüro abgeholt werden.

### Seniorenchor

Die nächste Probe des Seniorenchores findet am Montag, 25. Oktober, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth statt.

### Pfarrgemeinderatsitzung

Am Mittwoch, 27. Oktober, um 20.00 Uhr findet die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates statt. Die Tagesordnung wird zugestellt.

### Allerseelen: Gedenken an unsere Verstorbenen der letzten zwölf Monate

In den vergangenen zwölf Monaten haben viele aus unserer Gemeinde einen lieben Menschen aus Ihrer Familie verloren. Dies bedeutete für sie ein schmerzlicher Einschnitt, ein Abschied und eine Trennung. Als Christen glauben wir jedoch, dass dieser Abschied kein endgültiger ist und dass wir über den Tod hinaus, gerade auch im Gebet mit unseren Verstorbenen in Verbindung bleiben. In besonderer Weise wollen wir an Allerseelen während der Feier der Heiligen Messe der Verstorbenen der vergangenen zwölf Monate im Gebet gedenken. In diesem Gottesdienst werden wir den Namen jeder und jedes Verstorbenen aus unserer Pfarrei nennen und ein kleines Licht für sie bzw. ihn zum Altar bringen. Nach dem Gottesdienst dürfen die Angehörigen dann gerne die Kerze mitnehmen, um sie auf das Grab zu bringen oder zuhause in Erinnerung an ihren Angehörigen anzuzünden.

### „Klagende hören – Leidende sehen“

Der nächste Ü-30 – Gottesdienst am Samstag 30. Oktober um 19.00 Uhr in Offenburg, St. Martin, steht in Anlehnung an die Zachäus Geschichte unter dem Thema: „komm schnell herunter“ – Klagende hören – Leidende sehen“. Der Gottesdienst wird gestaltet von einem Team aus dem c-punkt und lädt in seiner besonderen Weise dazu ein, der eigenen Klage oder der Klage über die Missstände in Kirche und Welt einen Raum und einen Ort zu geben. Die Musikgruppe Exodus aus Hohberg begleitet den Gottesdienst.

### Zeit der Stille am 03. November im Schönstatt-Zentrum Marienfried, Oberkirch

Beginn um 15.00 Uhr

Elemente dieser Zeit sind Einstimmung und Impuls, Gelegenheit zur geistlichen Begleitung oder Beichtgespräch, Eucharistiefeier. Es können ja nach Möglichkeiten Teile dieser Zeit ausgewählt werden.

Info und Anmeldung unter 07802/92850

Marienfried@t-online.de

### Ein Kick mehr Partnerschaft – KEK Kurs - Gesprächstraining für Paare

Die Art, wie Paare miteinander sprechen, beeinflusst die Qualität ihrer Beziehung in hohem Maße. Die Katholische

Regionalstelle der Region Ortenau bietet Paaren, die ihre Kommunikationsfähigkeiten intensivieren wollen, neue Seminare (KEK – Konstruktive Ehe und Kommunikation) an. Geschulte Trainer unterstützen die Paare dabei, Techniken zu erlernen, um sich richtig auszudrücken und gegenseitig zuzuhören.

Der nächste Kurs findet vom 12.11. – 14.11.2010 (Teil 1) und 26.11. – 27.11.2010 (Teil 2) in der Kath. Regionalstelle in Offenburg statt. Anmeldung und Information:

Kath. Regionalstelle, Region Ortenau, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg

Tel.: 0781/9250-0, eMail: regionalstelle@kath-ortenau.de

#### **Kundgebung und Demonstration "Nazis in Offenburg Verhindern".**

Am Samstag, 23.10.2010 findet um 11.30. Uhr ein ökumenisches Friedensgebet in der St. Andreas Kapelle statt. Anschließend um 12.00 Uhr findet auf der Hauptstr. am Beginn der Fußgängerzone die Kundgebung statt. Das Dekanat Offenburg-Kinzigtal und somit auch das Jugendbüro unterstützt den Aufruf gegen Nazis und wir rufen auch Euch auf mit uns zu demonstrieren! Nähere Infos auch gerne bei uns persönlich unter den bekannten Telefonnummern und E-Mailadressen. Andreas Bilek (0781/9250-34, andreas.bilek@kath-dekanat-ok.de; Yvonne Horzel (0781/9250-14, yvonne.horzel@kath-dekanat-ok.de

#### **Pfarrbüro: Offenburgerstr. 13**

Telefon: Nr. 0781/32173 FAX Nr. 0781/9483509

e-mail: ortenberg@kath-vorderes-kinzigtal.de

www.kath-vorderes-kinzigtal.de

#### **Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr und

Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.

Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.

#### **Wort auf den Weg**

„Als Christen sind wir getauft. Aber sind wir zum Evangelium bekehrt? Die Taufe muss, wenn wir erwachsen sind, nachvollzogen werden. Getauft mit Wasser als Kleinkind, müssen wir als Erwachsene getauft sein mit heiligem Geist, der uns aufbrechen lässt in ein neues, ganz von Gott bestimmtes Leben.“

(Bruder Benedikt)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag und eine gute neue Woche.

Dr. Christian Würtz, Pfarradministrator, Pfarrer Hansjörg Klinger, Kooperator, Achim Schell, Gemeindefereferent und alle pastoralen Mitarbeiter

## **Evang. Pfarramt der Auferstehungsgemeinde**

#### **Freitag, 22. Oktober**

16.15 Uhr Flötenkreis

19.00 Uhr Bistro für Jugendliche

#### **Sonntag, 24. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Pfarrerin Johanna Renner)

#### **Montag, 25. Oktober**

15.00 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Chorprobe Offenburger Kantorei

#### **Dienstag, 26. Oktober**

15.30 Uhr KinderKantorei

17.00 Uhr JugendKantorei

#### **Mittwoch, 27. Oktober**

17.00 Uhr Jungbläser I + II

#### **Donnerstag, 28. Oktober**

14.30 Uhr Seniorenkreis: Lichtbilder-Vortrag über Armenien (Klaus Melcher)

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

#### **Freitag, 29. Oktober**

16.15 Uhr Flötenkreis

19.00 Uhr Bistro für Jugendliche

#### **Neue regelmäßige Gottesdienstzeiten beachten:**

Auferstehungskirche: jeden Sonntag um 10.00 Uhr

Bühlwegkirche: jeden 3. Sonntag des Monats um 11.15 Uhr

Evang. Pfarramt Auferstehungsgemeinde

Weingartenstraße 38

77654 Offenburg

Tel.: 0781 31109

E-Mail: auferstehungsgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de